



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 316 | Juni 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Jubiläumslauf am Faaker See



Vom Profi bis zum ambitionierten Hobbysportler – beim Faakerseelauf findet jeder seine passende Distanz

Der legendäre KÄRNTNERMILCH Faakerseelauf (sponsored by HERVIS) rund um den südlichsten Badesee Kärntens, feiert in diesem Jahr nach einer pandemiebedingten Zwangspause sein 15-jähriges Jubiläum. Teilnehmen kann jeder der Freude an der Bewegung hat. Es warten wie gewohnt tolle Preise, Finisher Medaillen, Genusspakete der Kärntnermilch und eine große Startnummernverlosung auf die Teilnehmer!

Bericht auf Seite 26



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

in meinem letzten Brief vor der Sommerpause des „Finkenstein Aktuell“ möchte ich ein Problem aufzeigen, das zwar nicht ganz neu ist, aber in den letzten Monaten immer stärker in den Fokus gerückt ist und ich derzeit auch sehr oft darauf angesprochen werde: Es geht um das Thema „Betongold“. Immer mehr Immobilieninvestoren und Bauträger entdecken in unserer lebenswerten und touristisch attraktiven Gemeinde unerschlossenes Bauland für sich und entwickeln es nicht selten zu Luxusimmobilien. Eines möchte ich gleich vorwegnehmen: Es spricht natürlich wenig gegen die Entwicklung von Projekten, die der Schaffung von Wohnraum (für Hauptwohnsitze) dienen, vor allem deshalb nicht, weil Finkenstein durch Zuzug kontinuierlich wächst und wir nach wie vor mehr Wohnraum brauchen, als zur Verfügung steht.

Nachdem ich als Bürgermeister der einheimischen Bevölkerung verpflichtet bin und nicht den Immobilieninvestoren, ist meine Haltung zur Schaffung von Luxus-Zweitwohnsitzen jedoch eine ganz andere. Beinahe jeder damit verbundenen Bautätigkeit wird von der ansässigen Bevölkerung skeptisch gegenübergestellt. Vielmehr sorgen diese Projekte für großen Unmut und stoßen schon im Vorfeld, jedoch spätestens bei der Bauverhandlung, auf Widerstand. Die negative Veränderung des Landschaftsbildes, die Optik der Bauobjekte selbst, der damit einhergehende Bodenverbrauch und der starke Baustellenverkehr mit all seinen Begleiterscheinungen sind bei diesen Projekten die häufigsten Kritikpunkte der ortsansässigen Bevölkerung und der unmittelbaren Anrainer. Auch die damit verbundene Wertsteigerung von Grund und Boden wird nicht von allen gerne gesehen. Sie führt meist dazu, dass in den touristisch erschlossenen Gebieten die Grundstückspreise derart stark steigen, dass sich Einheimische Bauland und Wohnflächen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft nicht mehr leisten können.

Die Möglichkeiten für die Baubehörde, ein solches Projekt verhindern zu können, sind begrenzt. Wenn die entsprechende Widmung vorhanden ist, die Bauplatzfähigkeit gegeben ist und das Projekt selbst aufgrund der Rahmenbedingungen und der baurechtlichen Vorgaben als genehmigungsfähig eingestuft werden kann, hat die Baubehörde die Baugenehmigung zu erteilen. Das ist keine Ermessensentscheidung und die Baubehörde kann und darf die Baugenehmigung auch nicht versagen, nur weil ihr das

Projekt nicht gefällt oder es aus anderen Gründen nicht gutheißt. Leider rächen sich die Sünden aus der Vergangenheit mit einer verfehlten Widmungspolitik bis heute.

Daher komme ich nochmal auf die Widmung als wichtige Grundlage für jedes Bauverfahren zurück. Die Flächenwidmung ist, neben der wegmäßigen Erschließung und der Versorgung von Wasser und Strom bzw. Entsorgung von Schmutzwasser, eine der wichtigsten Grundlagen für jedes Bauverfahren. Bauland ist nicht gleich Bauland. Die Widmung definiert, wie ein Grundstück genutzt werden kann, beispielsweise zur Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnbedarfes im Mittelpunkt der Lebensbeziehungen, womit eine Nutzung als Freizeitwohnsitz ausgeschlossen ist. Im Zuge des Umwidmungsverfahrens, also vor der Festlegung der neuen Widmung, besteht somit der größte Gestaltungsspielraum für die langfristige Entwicklung.

Wir haben dazu im Gemeinderat für den Bereich um den Faaker See neuen Widmungen bereits eine grundsätzliche Absage erteilt und werden in Zukunft in sämtlichen Bereichen der Gemeinde, auch in den höhergelegenen und attraktiven Gebieten am Fuße der Karawanken, sehr genau hinsehen, wo neues Bauland gewidmet werden soll. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter und sage, dass es neue Widmungen für Chaléts, Appartements oder sonstige Luxusimmobilien, die nur der zeitweisen Nutzung als Nebenwohnsitz dienen sollen, das Landschaftsbild und die Baukultur zerstören oder den Ausverkauf der Heimat zum Ziel haben, mit mir und meinen politischen Mitstreitern nicht geben wird.

Der Sommer steht in seinen Startlöchern und nachdem die nächste Ausgabe des „Finkenstein Aktuell“ erst wieder Ende August erscheint, wünsche ich Ihnen einen schönen und genussvollen Sommer. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich gute Erholung vom Schulalltag und möglichst viele, sonnige Badetage. Ich darf an dieser Stelle noch einmal an die gratis Bademöglichkeit für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr im Strandbad Faak am See erinnern.

Natürlich möchte ich die Gelegenheit nicht versäumen, auf unsere freien Seezugänge hinzuweisen, die sich ideal für eine kurze Abkühlung auf der Halbinsel, am Siedlerstrand oder am Aichwaldsee eignen, jedoch keinen Strandbadersatz darstellen sollen. Wenn sich die Besucher rücksichtsvoll verhalten – auch gegenüber anderen Nutzern, wie beispielsweise am Siedlerstrand gegenüber den servitutsberechtigten Anrainern – und die dort angebrachten Hinweise, wie das Hunde- oder Campingverbot beachten und die Strände auch wieder so verlassen, wie sie sie vorfinden möchten, bin ich überzeugt, dass die freien Seezugänge auch in Zukunft weiterhin gerne angenommen werden und bestehen bleiben.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
 christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
 Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, T: 04254/2690.

Redaktion: Johannes Hassler, T: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
 T: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
 9500 Villach, T: 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

DRAU DACH
Das dacht' ich mir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
T: 04257/29009

Überzeugend anders.

Zwei Jahre freier Seezugang am Siedlerstrand – ein Erfolgsmodell



Der freie Seezugang am Faaker See ist nicht nur ein Erfolgsmodell geworden, er ist wohl einer der schönsten freien Seezugänge im Land.

Auch für das heurige Jahr bieten die freien Seezugänge wieder eine großartige und vor allem kostenlose Möglichkeit zum schnellen Abkühlen, aber Achtung, der freie Zugang soll keinesfalls als Strandbadersatz gelten und auch nicht so verstanden werden.

Wie bei allen anderen öffentlichen Seezugängen soll auch der Siedlerstrand, der nun seit zwei Jahren besteht und in diesem Beobachtungszeitraum größtenteils sehr gut funktioniert hat, von der Bevölkerung für die schnelle Erfrischung genutzt werden. Direkt vor Ort gibt es eine allgemeine Informationstafel zu den gültigen Verhaltensregeln (z.B.: Camping- oder Hundeverbot), wie an den anderen beiden Seezugängen am Aichwaldsee und auf der Faaker See Halbinsel (östlich vom Bundessport- und Freizeitzentrum) auch. Der Zugang zum öffentlichen Seezugang am Siedlerstrand erfolgt zudem ausschließlich fußläufig oder mit dem Rad über den Garten- und Erlenweg und es wurde bereits eine entsprechende Beschilderung angebracht. Eine Parkmöglichkeit vor Ort gibt es nicht! Wenn die Besucher die Regeln beachten, sich gegenüber den servitutsberechtigten Anrainern rücksichtsvoll verhalten und den Strand auch wieder so verlassen, wie sie ihn vorfinden möchten, wird der freie Seezugang auch in Zukunft weiterhin gerne angenommen werden und bestehen bleiben.

Aus dem Inhalt

Ideen mit sozialer und ökologischer Wirkung gesucht!	5
Community Nursing	6
Rechtstipp von Ihrer Notarin	7
Notfallrucksack an die Finkensteiner Florianis übergeben	11
ÖWR Faaker See bereit für Sommermonate	12
Erfolgspremiere der „Tour de Kärnten“ am Faaker See	14
Sommerprogramm am Aichwaldsee	17
Aus dem Standesamt	20-21
Aus den Volksschulen	22
Jubiläumslauf am Faaker See	26-27

Exkursion zur IFAT München



Die Gemeindebediensteten erlebten einen interessanten und aufschlussreichen Tag auf der IFAT in München.

Die IFAT ist eine Fachmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, die alle zwei Jahre auf dem Messegelände in München stattfindet. Sie überzeugt als Weltleitmesse für Umwelttechnologien durch einen hohen Grad an

Internationalität und beeindruckende Aussteller- und Besucherzahlen. Von der Trinkwasserversorgung bis hin zur Abwasserentsorgung, der Abfall- und Rohstoffwirtschaft sowie Innovationen zum Schadstoffmanagement, des nachhaltigen Straßenbaus und der Mineralik reichte die Angebotspalette.

Die IFAT belegte alle 18 Messehallen und einen Großteil des Freigeländes der Messe München, insgesamt 260.000 Quadratmeter. 2.984 Aussteller reisten aus 59 Ländern und Regionen an. Ob Plastik, Baustoffe oder Wasser: Lösungen für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sind essenziell für den Umwelt- und Klimaschutz und auf der IFAT München zu finden.

Auch einige Mitarbeiter der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See besuchten die Messe und konnten durch interessante Gespräche mit Ausstellern und Besuchern einen neuen Blickwinkel für die Herausforderungen der Zukunft gewinnen.

Versicherungsbüro

Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen
 ☎ 0664/422 03 90 📧 sat.tv.grabner@gmail.com

Information der Wassergenossenschaft Mallestig

Obmann: Hans Tratnik, Goritschach 35, A - 9584 Finkenstein, Tel. 0676 847802222

Übersicht einiger Parameter unseres Trinkwassers im Versorgungsbereich der Ortschaften Finkenstein und Goritschach

Chemisch / bakteriologischer Befund der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg

Auszug aus der Trinkwasser - Analyse 2022

qualifizierte Probenahme am: 20.04.2022

Prüfbericht Nr. PB - 03331/2022

Wasserspender: Johannesquelle

Temperatur/pH-Wert/Leitfähigkeit im Feld: Johannesquelle

8,2°C / 7,55 / 419 µS/cm

Beschaffenheit

Aussehen (Farbe, Trübung)

klar, farblos

Bodensatz

ohne

Geruch/Geschmack

neutral

Physikalisch-chemische Untersuchung

		Einheit		
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	DIN EN 27 888	µS/cm	366	2500 (l)
pH-Wert	DIN 38 404-5	-	7,44	6,5-9,5 (l)
Säurekapazität	DIN 38 409-7	mmol/l	4,24	
Gesamthärte / Carbonathärte	DIN 38 409-6	°dH	12,9	
Calcium	DIN EN ISO 14 911	Ca ²⁺ mg/l	67	
Magnesium	DIN EN ISO 14 911	Mg ²⁺ mg/l	15,7	
Natrium	DIN EN ISO 14 911	Na ⁺ mg/l	2,3	200 (l)
Kalium	DIN EN ISO 14 911	K ⁺ mg/l	< 1	
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1	NO ³ mg/l	4,7	50

Bakteriologische Untersuchung

KBE 22°C	DIN EN ISO 6222	KBE/ml	n.n.	100 (l)
KBE 37°C	DIN EN ISO 6222	KBE/ml	n.n.	20 (l)
coliforme Keime	DIN EN ISO 9308-1	in 100ml	n.n.	0 (l)
E. coli	DIN EN ISO 9308-1	in 100ml	n.n.	0 (P)
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100ml	n.n.	0 (P)

n.n.: nicht nachweisbar im angegebenen Volumen

Indikator- und Parameterwerte wurden im Rahmen des Untersuchungsumfanges eingehalten.

Wettbewerb: Ideen mit sozialer und ökologischer Wirkung gesucht!



Im Zeitraum vom **15. Juni bis 31. August 2022** werden **Ideen und Konzepte zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Herausforderungen**, die das Bundesland **Kärnten**

betreffen, gesucht. Um die von einer Jury ausgewählten Ideen Realität werden zu lassen, werden die Ideengeber:innen vielfältig unterstützt. Die Gewinner können unentgeltlich am **Social Innovation Trainingsprogramm** der Universität Klagenfurt teilnehmen und erhalten **zielgerichtete Coaching Angebote**.

Gesucht werden Ideen in einem oder mehreren der folgenden Themenfelder:

- Demographischer Wandel
- Daseinsversorgung und Lebensqualität
- Nachhaltigkeit als Beitrag zum Klimawandel
- Alternative Formen der Zusammenarbeit
- Von der Ehrenamtlichkeit zum geregelten Einkommen

Wer kann einreichen?

- Privatpersonen, insbesondere auch Studierende und Schüler ab 18 Jahren
- Unternehmen
- NGOs, Vereine, öffentliche Verwaltung

Welche Bewertungskriterien gibt es?

- Vollständig ausgefülltes, fristgerecht eingesandtes Einreichformular
- Idee liegt in einem Themenfeld des Ideenwettbewerbs
- Relevanz des Problems für Kärnten
- Neuigkeitsgrad des Lösungsansatzes für Kärnten
- Größe und Erreichbarkeit der betroffenen Zielgruppe(n)

Vorgangsweise:

- Alle eingereichten Ideen werden einer Jury zur Bewertung vorgelegt.
- Am 23. September 2022 werden die ausgewählten Ideen bekanntgegeben.
- Der Ideengeber bzw. die Teammitglieder einer ausgewählten Idee erhalten die Möglichkeit, am Social Innovation Trainingsprogramm teilzunehmen und werden mit vielfältigen Angeboten bei der Weiterentwicklung der Idee unterstützt.

Zeitraum und Einreichfristen:

- Ausschreibungsstart: 15. Juni 2022
- Einreichschluss: 31. August 2022
- Jurysitzung: September 2022
- Social Innovation Trainingsprogramm: Oktober 2022 – Jänner 2023 (5 Module à 1-1,5 Tage; vorwiegend Freitag/Samstag) + Individuelle Coaching-Termine

Details bzw. das Einreichformular finden Sie auf: <https://www.aau.at/innovationsmanagement-und-unternehmensgruendung/ideenwettbewerb-soziale-innovationen/>

Ansprechperson für Rückfragen: **Mag. Gertraud Hellwagner-Beham** | Alpen-Adria Universität Klagenfurt | Institut für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung | T: 0463 2700 4054 | E-Mail: gertraud.hellwagner-beham@aau.at

ZECHNER

**Malermeister
Thomas Zechner**

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten

FITZEK
ÖFFENTLICHE NOTARIN

**Mag. Christine Fitzek
Öff. Notarin**

Peraustraße 23
9500 Villach / AUSTRIA
www.notarin-fitzek.at
tel: +43 4242 39955
mail: christine.fitzek@notar.at

Kostenlose Erstberatung

Gesellschaftsrecht
Kauf-, Schenkungs- und Übergabverträge
Wohnungseigentumsrecht
Vorsorgevollmachten
Patientenverfügungen
Miete und Pacht
Familienrecht
Erbrecht, Testamente

**GLASEREI
PRESCHERN**

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 04254/21 04 • Fax 04254/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr

Tel.: 0676 506 18 05



Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

„SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“

„Fit und g'sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses

Gerne möchten wir uns zuerst bei Ihnen, liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner, persönlich vorstellen: Wir, Katharina Dobernig und Renate Pirker, wohnen beide in der wunderschönen Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Unsere grundsätzliche Befähigung für die Ausübung einer Community Nurse ist der Beruf der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege. Uns verbindet in diesem Projekt die gleiche Leidenschaft – durch unser Tun, die Gesundheitskompetenzen der Finkensteiner Gemeindebürger zu stärken, deren Wohlbefinden zu verbessern sowie den Verbleib unserer älteren Mitbürger im eigenen zu Hause so lang wie möglich zu sichern.

Die Arbeit mit älteren Menschen und deren Angehörigen wird in unserer Gesellschaft zu einer wachsenden und gleichzeitig spannenden Herausforderung. Wir bringen nicht nur das fachliche, sondern auch das empathische Potential mit – ob präventiv beratend oder bei konkreten Problemlagen begleitend. Wir sind Ansprechpartner für ältere Menschen und deren Angehörigen in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und möchten diese dadurch noch lebenswerter machen.

Gemeinsam blicken wir mit unserer Projektleiterin, Alexandra Urschitz, bereits auf viele bewegte und bewegende Momente in unserer bisherigen Tätigkeit zurück.

Im Zuge unserer präventiven Besuche, welche unabhängig von einer bestehenden Pflege oder Betreuungsbedürftigkeit von jedem Gemeindebürger und jeder Gemeindebürgerin kostenlos in Anspruch genommen werden können, ist es uns bereits oftmals erfolgreich gelungen, Unterstützungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art zu generieren. Beginnend bei Hilfestellungen im Zuge von Antragsstellungen, Entlastungsmöglichkeiten für Zu- bzw. Angehörigen mit Betreuungspflichten bis hin zur Vermittlung, individuell angepasster Pflege und Betreuungsarran-

gements – unser tägliches Aufgabenfeld ist sehr weitreichend. Aus diesem Grund ist es uns sehr wichtig, dass sie nicht erst in **Krisensituationen**, sondern bereits vorsorglich Kontakt zu uns aufnehmen.

An dieser Stelle wollen wir in den zukünftigen Ausgaben des Finkensteiner Mitteilungsblattes regelmäßig Themen rund um Ihre Gesundheit näherbringen.

Katharina Dobernig
0676 8990 1092
katharina.dobernig@hilfswerk.co.at

Renate Pirker, MBA
0676 8990 1091
renate.pirker@hilfswerk.co.at

Neben der Möglichkeit, uns jederzeit bezüglich eines kostenlosen Hausbesuchs zu kontaktieren, bieten wir ihnen wohnortnah folgende persönliche Sprechstunde an:

jeden Mittwoch, von 15 – 17 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein

sowie an folgenden Tagen (jeweils montags von 15 – 17 Uhr):

11. Juli im Kulturhaus Ledenitzen,
18. Juli in der Volksschule Gödersdorf,
25. Juli im Kulturhaus Fürnitz und
01. August im Kulturhaus Latschach

Wir freuen uns, Ihnen bei Ihren Anliegen ein Ansprechpartner sein zu können!

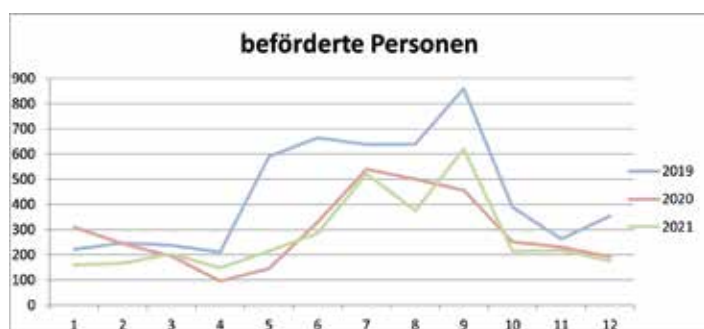
Ihre Katharina und Renate



Finkenstein:bewegt - Bleiben Sie mobil!

Liebe Finkensteinerinnen und Finkensteiner, sehr geehrte Gäste der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, die vergangenen zwei Betriebsjahre waren außergewöhnliche Jahre und haben auch bei uns Spuren hinterlassen.

In den Betriebsjahren 2020 und 2021 mussten wir bei unseren erbrachten Leistungen, Anzahl der beförderten Personen, im Vergleich zu 2019 einen Rückgang um rund 35% verzeichnen.



An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren Kunden bedanken, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben, aber auch bei unseren Sponsoren und bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ohne deren finanzielle Unterstützungen ein solches System nicht funktionieren würde. Unser Angebot ist zielgerichtet auf flexible Mobilität für den ländlichen Raum ausgerichtet und dient als Ergänzung zum bereits bestehenden öffentlichen Verkehr.

Wir halten nach wie vor an folgenden Prinzipien fest:

- Mobilitätschancen für bestimmte Personengruppen steigern,
- den öffentlichen Verkehr stärken,
- Zielgruppen, die kein eigenes Auto nutzen können oder wollen, unterstützen,
- langfristig finanzierbar sein,
- regional verankert sein

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Ich möchte gerne meinem Kind einen größeren Geldbetrag schenken, was muss ich beachten?

Es sollte auch bei Geldschenkungen eine vom Kind unterschriebene schriftliche Bestätigung der erfolgten Schenkung aufbewahrt werden, insbesondere wenn diese Schenkung später beim Erbe berücksichtigt werden soll. Wenn durch die lebzeitige Schenkung der spätere Pflichtteil des Kindes beim Erbe abgegolten werden soll ist es unbedingt ratsam, mit dem Kind auch einen Pflichtteilsverzichtsvertrag abzuschließen. Nur so können spätere weitere Ansprüche und Streitigkeiten vermieden werden. Dieser Pflichtteilsverzichtsvertrag muss zu seiner Gültigkeit in Form eines Notariatsaktes abgeschlossen werden, eine schriftliche Vereinbarung reicht nicht aus. Im Familienkreis müssen Schenkungen, deren Wert innerhalb eines Jahres über € 50.000 liegt, dem Finanzamt gemeldet werden. Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Nachstehend möchten wir Sie wiederum über unsere aktuellen Einsatzzeiten informieren:

Mai – September:

Montag	08:00 - 17:00
Dienstag	08:00 - 17:00
Mittwoch	08:00 - 17:00
Donnerstag	08:00 - 24:00
Freitag	00:00 - 02:00, 08:00 - 24:00
Samstag	00:00 - 02:00, 17:00 - 24:00
Sonntag	00:00 - 02:00

Oktober:

Montag	08:00 - 17:00
Dienstag	08:00 - 17:00
Mittwoch	08:00 - 17:00
Donnerstag	08:00 - 17:00
Freitag	08:00 - 17:00
Samstag	17:00 - 24:00
Sonntag	00:00 - 02:00

Sie erreichen finkenstein:bewegt unter der Rufnummer 0660 9584 000

Rufen Sie an und nutzen Sie finkenstein:bewegt für Ihre Besorgungen, Einkaufsfahrten, Ausflüge, Arztbesuche, Freizeitaktivitäten,... – ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf!

Für Fahrten außerhalb der verlautbarten Zeiten ist die Firma Taxi Rame METAJ unter T: 0660 9584 000 oder T: 0676 9091941 erreichbar und steht Ihnen zu den normalen Taxitarifen zur Verfügung. Wir sind ständig bemüht unser Mobilitätsangebot zu verbessern – dafür brauchen wir aber auch das Feedback von Ihnen. Sie erreichen uns auch online unter: www.finkenstein-bewegt.at bzw. buer@finkenstein-bewegt.at Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und kommen Sie mit finkenstein:bewegt sicher ans Ziel!



Bachelor of Science erfolgreich abgeschlossen

Daniel Stornig, wohnhaft in Ledenitzen, hat im März das Bachelorstudium der Betriebswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz mit dem akademischen Grad *Bachelor of Science* erfolgreich abgeschlossen. Deine Familie ist sehr stolz auf dich, gratuliert herzlichst und wünscht dir weiterhin Gesundheit und viel Erfolg!



Stillgruppe Finkenstein

Die La Leche Liga Stillgruppe, welche im Pfarrsaal St. Stefan unter der Leitung von Sarah Urschitz seit April einmal im Monat stattfindet, ist ein voller Erfolg.

„Mit der neuen Stillgruppe in Finkenstein und vor allem Sarah als kompetenter und liebevoller Stillberaterin, wurde ein Ort für werdende Mütter und junge Mamas geschaffen, an dem man sich nicht nur zum Thema Stillen, sondern auch über viele andere Themen rund um unseren Nachwuchs austauschen kann. Toll, dass es nun so einen gemütlichen Ort in unserer Gemeinde gibt!“ sagt Gruppenteilnehmerin Lisa Fertani.



Viele Mütter mit ihren Babys, aber auch Schwangere, haben Sarah's Treffen bereits besucht und einige schöne Stunden miteinander verbracht.

Jede ist herzlich willkommen und darf sich mit ihren aktuellen Themen in die Gesprächsrunde einbringen oder einfach als stille Zuhörerin die lockere Atmosphäre genießen. Bei fachlichen Fragen zum Stillen, Beikost, Babyschlaf uvm. berät Sarah nach offiziellen Empfehlungen um den Frauen aktuelles Wissen zu vermitteln. Viele Unsicherheiten können den Müttern dadurch genommen werden und auch der eine oder andere Mythos wird aufgeklärt.

Sarah, die seit Anfang des Jahres auch die Ausbildung zur Leiterin für Eltern-Kind-Gruppen absolviert, hat noch einige Ideen und Pläne in ihrem Kopf um in der Gemeinde mehr für Eltern und ihre Kinder anbieten zu können.

Bei den monatlichen Treffen wird um eine Spende von je 4 € und Voranmeldung gebeten - sehr gerne per WhatsApp oder SMS unter der Telefonnummer 0676 9532355. Weitere Termine: 28.06., 26.07., 30.08., 27.09. jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Erfreuliche Entwicklung der Tierwelt am Aichwaldsee

Gemeinsam mit der Arge Naturschutz, dem Tierschutzverein „animal amigos“ und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, helfen in dem Projekt „Rettet die Frösche“ seit nunmehr 39 Jahren zahlreiche Freiwillige, um den Amphibien ein gefahrloses Queren von Straßen zu ermöglichen und sie so vor dem Straßentod zu bewahren. Zumeist werden die Tiere mit Hilfe der „Zaun-Kübel-Methode“ vom Erreichen der Fahrbahn abgehalten und von den ehrenamtlichen Betreuern über die Straße getragen, wo sie ihren Weg zum Laichgewässer ungefährdet fortsetzen können.

So ist auch das Naturjuwel Aichwaldsee im Frühjahr Ziel der Frösche, Kröten und Molche. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr deutlich mehr Tiere gezählt werden konnten, als 2021, nämlich 3213. Im Detail entspricht das einem Zuwachs von 50 Molchen, 546 Fröschen und 101 Kröten. Im Bereich Susalitsch konnten sogar 5580 (!) Amphibien gezählt werden.



Diese Kröte hat es endlich in den See geschafft.

Die Aktion der Arge Naturschutz „Rettet die Frösche“ wird nächstes Jahr übrigens schon 40 Jahre alt und auch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See unterstützt die Rettung der Amphibien seit vielen Jahren.

Warum sind die Amphibien überhaupt wichtig und damit schützenswert? Sie sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems und sie zeigen an, wie gesund die Natur in der Umgebung ist.

Kröten und Frösche erweisen sich auch als nützliche Gartenhelfer. Während Frösche Insekten vertilgen, ernähren sich Kröten von Raupen, Schnecken, Asseln, Ameisen, Spinnen, Mücken, Fliegen, Ohrwürmern und anderen Insektenarten, Molche fressen hauptsächlich Insektenlarven.

Amphibien sind gleichzeitig aber auch ein Teil der wichtigen Nahrungskette für Wildtiere. Sie sind Beuteobjekte für Vögel, Reptilien und Säugetiere.



Die Amphibienretter beim Zaun-aufbau in Susalitsch zusammen mit Schülern vom Stiegerhof.

Bei den Amphibienrettungsaktionen waren 16 ehrenamtliche Helfer dabei die in über 135 Einsatzstunden bei Regen und Schnee tätig waren. Viele der Retter kommen von der Tierschutzorganisation „animal amigos“ unter der Leitung von Andrea de Roja.

Abschließend ein aufrichtiges Danke an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne deren Engagement viele Schutzmaßnahmen nicht durchführbar wären.

Wenn auch Sie Interesse haben, als Streckenbetreuer oder in anderer Form den Amphibien-schutz in Kärnten zu unterstützen, dann kontaktieren Sie bitte die Arge Naturschutz (www.arge-naturschutz.at)

**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**



Miele
— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausangiert

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Michael Ceron präsentiert erstes Buch: „Zitronen: Essbare Freude“

Zitrusfrüchte pflanzen, ernten, genießen

In seinem ersten Buch gibt der Faaker Bio-Bauer Michael Ceron Tipps zur Pflege, Ernte und dem Genuss von Zitrusfrüchten. Das Buch „Zitronen: Essbare Freude“ wurde nun in seinem Bio-Zitrusgarten in Faak am See präsentiert. Ceron kultiviert in seinem Bio-Zitrusgarten mehr als 300 Sorten und produziert daraus auch exklusive Lebensmittel. Seine Geheimnisse gibt er nun in dem neuen Buch preis.



Ceron ist ein Zitronensüchtiger. Begonnen hat er ursprünglich als Blumengärtner. Doch dann entdeckte er die Leidenschaft für den Geschmack der Zitrusfrüchte. Zitronen sind – mitsamt ihrer Schale zum Verzehr geeignet und werden von Spitzenköchen in ganz Österreich geschätzt.

„Dass der Lebensmittelhandel mit entsprechenden Hinweisen versucht, uns vom Gegenteil zu überzeugen, liegt daran, dass die Zitronen dort unreif und deshalb mit Chemie und Pestiziden behandelt sind. Reife, biologische Zitrusfrüchte sind ein Genuß, können auch süß sein, und lassen sich selbst in unseren Breiten kultivieren“, sagt Bio-Zitrusbauer Michael Ceron.

Die Bilder zum Buch kommen vom renommierten Fotokünstler Ernst Peter Prokop (82), der in den vergangenen Jahrzehnten durch Ausstellungen und Bilder von Literaten wie Thomas Bernhard, Christine Lavant, Eugen Roth, Peter Handke oder Gert Jonke sowie Musikgrößen wie Louis Armstrong und Friedrich Gulda Bekanntheit erlangte. Die Zitrusfrüchte hat der Genussmensch Prokop mit der unverfälschten Fototechnik des Lightpainting in Szene gesetzt. Die Fotos erinnern in ihrer Üppigkeit dadurch an Stillleben niederländischer Barockmaler. Das Buch ist ein Ratge-

ber, wie man selbst einfach und erfolgreich Zitrusfrüchte pflanzen, ernten und vor allem genießen kann.

Ceron verwöhnte die Teilnehmer der Präsentation mit ausgewählten süß-sauren Köstlichkeiten von Jürgen Perlinger (Warmbaderhof). Georg Overs, Geschäftsführer der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See, strich hervor, dass der Bio-Zitrusgarten ein touristischer Magnet ist, immerhin zählt dieser zu Europas größter Bio-Zitronen Sammlung, mit mehr als 40.000 Besucher pro Jahr. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Christian Poglitsch, Gemeinderat Gerhard Tanzer, Regionsgeschäftsführer Georg Overs und Tourismuscoach Stefan Domenig der Region Villach.



© Ampuls Verlag

Vlnr.: Georg Overs (Geschäftsführer Tourismusregion Villach), Bgm. Christian Poglitsch, Buchautor Michael Ceron, Stefan Domenig (Tourismuscoach Region Villach) und GR. Gerhard Tanzer

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand-/Kies-/Humuslieferung - Recycling - Straßenreinigung



- > Aushub - Feinplanie
- > Kanalbau
- > mittels GPS
- > Recycling
- > Abbrucharbeiten
- > Güterwegebau
- > Steinschlichtungen
- > Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung



STEFAN Murrer
la (Installateur)
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht - nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen – doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte CHECKLISTE von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferranhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Weitere Informationen auf der Website: www.gemeinsamsicher.at

Das GEMEINSAM.SICHER – Team wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!



Dorfmuseum auf dem Kanzianiberg feiert fünfjähriges Bestehen

Museumswart Helmut Unterweger vom Ortsverschönerungsverein Finkenstein begrüßt nun schon seit fünf Jahren interessierte Urlauber, Einheimische und Schulklassen am ehemaligen Stadl der Messner-Keusche unterhalb der Kanzianibergkirche. Seit Mai 2017 hat das Dorfmuseum Finkenstein hier eine dauerhafte Bleibe gefunden. Nach telefonischer Voranmeldung ist ein Besuch des Museums von Juni bis September jeden Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr möglich. Das Museum liegt direkt am Kreuzweg zur Kanzianibergkirche und ermöglicht Einblicke in das dörfliche Leben der Umgebung in vergangenen Zeiten und ist ein sehenswerter Zwischenhalt auf dem Familien- und Gesundheits-Wanderweg am Kanzianiberg, der an zahlreichen Kneipp-Stellen vorbeiführt. Schöne Aussicht, Viktorhöhe, Grazl-Rast, das Modell der Dorfmühle Finkenstein und der Schau-Kalkofen unter der Prasvalebend sind nur einige der markanten Wegpunkte, die vom Ortsverschönerungsverein Finkenstein betreut werden. Beliebt ist auch der Minigolfplatz in Finkenstein, der seit Anfang Juni wieder geöffnet ist und zu „Minigolfkunden“ einlädt. Minigolfschläger und Bälle sind im Gasthof Feichter erhältlich. Anmeldungen für den Museumsbesuch bei Helmut Unterweger (T:0660 3144138) und für eine Minigolfpattie bei Peter Warmuth (T:0664 2439952).



Das Museum am Kreuzweg zur Kanzianibergkirche bietet die Möglichkeit einer Zeitreise zurück in das dörfliche Leben der Umgebung.

KURZGESCHICHTENWETTBEWERB 12. WORTREICH-LESUNG & PRÄMIERUNG DER TEXTE



Inselhotel
FAAKER SEE



Freitag, 01. Juli 2022, 16:30 Uhr
INSELHOTEL FAAKER SEE
Inselweg 10 | 9583 Faak am See



WortReich

Kurzgeschichtenwettbewerb des Kärntner Bildungswerks und der
Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See



12. LESUNG DER AUTORINNEN UND AUTOREN zum Schreibimpuls „Ge(h)zeiten“

(in alphabetischer Reihenfolge)

Susanne Axmann
Daniel Mylow
Klaus Öhler
Adi Traar
Erich Wimmer

Ehrengäste:

Bgm. Christian Pogitsch & Kulturreferentin Christine Sitter, MBA

Moderation:

Adi Weisch & Christine Sitter

Im Anschluss an die Lesung werden die mit € 1.000,- € 500,- und € 300,- dotierten Preise der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sowie die beiden Ehrenpreise - zur Verfügung gestellt von der Finkensteiner Nudelfabrik - überreicht.



Eine „handfeste“ Überraschung zur Einsatzübung

Im Beisein von Bürgermeister Christian Poglitsch und Gemeindevorstand Alexander Linder wurde die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gödersdorf Anfang Mai mit einer großzügigen Spende überrascht. BM DI Martin Ropac von der GPM Baumanagement GmbH spendierte für die gesamte Mannschaft moderne Einsatz-Handschuhe der Firma ESKA Gloves. Die Handschuhe wurden von der Mannschaft bei der monatlichen Einsatzübung auch sofort dem Härtestest unterzogen. Urteil: Ausgezeichnet! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese großzügige Unterstützung der Firma GPM Baumanagement GmbH.



Strahlende Gesichter bei der Übergabe der neuen Handschuhe für Technische Einsätze bei der FF Gödersdorf. Mit dabei Bgm. Christian Poglitsch, VM. Ing. Alexander Linder und BM DI Martin Ropac.

Notfallrucksack an die Finkensteiner Florianis übergeben

Die Freiwillige Feuerwehr Finkenstein hat seit Anfang 2021 einen Feuerwehrarzt in ihren Reihen. Dr. Stefan Kogler wohnt mit seiner Familie in St. Stefan und ist beruflich als Polizeiarzt in Villach tätig. Darüber hinaus fungiert er als Totenbeschauerarzt und First-Responder-Arzt bei Notfällen in unserer Gemeinde. Um bei Feuerwehreinsätzen professionelle Hilfe leisten zu können, wurde von Bürgermeister Christian Poglitsch nun ein umfangreich ausgestatteter Notfallrucksack angeschafft, welcher vor kurzem offiziell an die die Finkensteiner Florianis übergeben wurde. Feuerwehrarzt Dr. Stefan Kogler, Kommandant OBI Arnold Dular und Kdt. Stv. BI Stefan Gaggl sowie die gesamte Kameradschaft der FF-Finkenstein bedanken sich bei der Marktgemeinde Finkenstein für die großzügige Unterstützung.



Dr. Stefan Kogler (3.v.l.) nimmt von Bgm. Christian Poglitsch (4.v.l.) den Notfallrucksack entgegen.



Feuerwehr rühshoppen

mit Freunden

SONNTAG, 3. JULI 2022

ab 10.30 Uhr

Rüsthause der FF Gödersdorf

🎵 **Live-Musik** 🎵

Tanz & Unterhaltung mit den beliebten **Zeit & Buam**

+ **Feuerlöscher-Überprüfung** - ab 10.30 vor Ort möglich

♥ **Saftige Wiener Schnitzel** ♥
...gibt's natürlich auch wieder!

🎮 **Lustiges Schätzspiel** 🎮
Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Ihre Spenden und den Veranstaltungserlös werden für den Ankauf von Ausrüstung und Gerätschaften verwendet. Bedenken Sie auf dem Landstrasse 10 in Gödersdorf. Die Kameradschaft freut sich auf Ihren Besuch!



Die Freiwillige Feuerwehr
Latschach
lädt ein zum

FEUERWEHRFEST

15. & 16. JULI

Festwiese Latschach

Freitag, 15. Juli	Samstag, 16. Juli
Blaulichtdisco für Alt und Jung ab 20 Uhr	Dämmererschoppen ab 19 Uhr
	Es spielt für Sie FEZZZ JUHE
	Traditionelle Riesen Wiener Schnitzel
	Blaulichtdisco

COVID-19
Bitte beachten Sie die geltenden Zutrittsbestimmungen gemäß den Vorgaben der österreichischen Regierung!

**Kommen Sie ebenso gewiss,
wie wir kommen, wenn Sie uns rufen!**

“Jederzeit einsatzbereit kostbares Menschenleben zu retten!“ – ÖWR Faaker See bereit für Sommermonate

Veranstaltungen der Wasserrettung Faak im Sommer 2022

Nach zwei, mit Einschränkungen verbundenen, Sommern steigt die Vorfreude der Mitglieder der ÖWR Faaker See auf die heurige Sommersaison immer mehr.

Termine wie die 56. Auflage des Harald-Bader-Gedächtnisschwimmen, besser bekannt als das „Blaue Band vom Faaker See“, am 7. August und die zwei Rettungsschwimmkurse im Juli und August stehen vor der Tür. Die erste Kurswoche ist für Anfang Juli geplant (3. bis 9.7.). Der zweite Kurs findet vom 8. bis 14. August statt. Ausgebildet wird hierbei sowohl der Helfer- als auch der Retterschein (Österr. Rettungsschwimmabzeichen). Die Anmeldung ist über die Homepage faak.oewr-kaernten.at möglich.



Das Wettschwimmen um das „Blaue Band vom Faaker See“ ist bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt und soll dieses Jahr wieder in gewohnter Form durchgeführt werden.

Hohe Auszeichnung für den ehemaligen ÖWR-Einsatzstellenleiter Stv. Herbert Sternig: Kärntner Lorbeer in Silber

Am 11. April 2022 wurde dem langjährigen aktiven Mitglied und ehemaligen Einsatzstellenleiter Stellvertreter, sowie Nautiker Herbert Sternig der Kärntner Lorbeer in Silber für ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Landeshauptmann Dr. Peter

Kaiser überreichte das Ehrenzeichen feierlich im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung.

Herbert Sternig trat in seiner Jugend in die ÖWR ein und ist nun seit über 38 Jahren aktiv im Wasserrettungsdienst tätig. Er hat in dieser Zeit, gemeinsam mit dem damaligen Einsatzstellenleiter Charly Graber, einiges bewegt bzw. für die ÖWR-Einsatzstelle Faaker See erreicht. Unter anderem war er auch jahrelang als Einsatzstellenleiter Stellvertreter und Referent für Nautik aktiv. Zahlreiche der heutigen Faaker Schiffsführer haben von ihm und seiner wertvollen Erfahrung gelernt, denn keiner kennt die Nautik bzw. den Faaker See besser als Herbert. Nach wie vor ist er in der Wasserrettung aktiv tätig und nahezu bei jedem Einsatz dabei. Vor allem für die jungen Mitglieder ist es immer wieder interessant von seinen Erlebnissen und Anekdoten erzählt zu bekommen – in seiner Aktivzeit hat er bereits einiges erlebt. Lieber Herbert, Gratulation zu dieser Auszeichnung und Danke für dein langjähriges Engagement im Dienste der ÖWR Faaker See. Deine ÖWR-Kameradinnen und Kameraden.



© LPD Kärnten/Just

Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser überreicht gemeinsam mit Landtagspräsident Reinhart Rohr an Herbert Sternig den Kärntner Lorbeer in Silber.

Anna Kirchtage der „Alpbrothers“ - Samstag, 30. Juli ab 10.00 Uhr

Der Sommer naht, das Wetter wird immer wärmer und die Kirchtageaison hat bereits begonnen. In den letzten Monaten häuften sich die Meldungen über die Rückkehr vieler Kirchtage in unserer Region.

Die Alpbrothers aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See überbringen nun die nächste frohe Botschaft. Nach zweijähriger Zwangspause findet in diesem Jahr wieder der, weit über die Gemeindegrenzen bekannte, Anna Kirchtage uneingeschränkt und unter neuer Führung statt.

Wie gewohnt ist der Termin Ende Juli. Genauer gesagt am Samstag, dem 30. Juli. Ab 10 Uhr gibt es auf dem Areal der ehemaligen Annahütte in 1587 Metern Seehöhe kühle Getränke und gutes Essen. Auf dem Anna Kirchtage Speiseplan stehen Kirchtage Suppe und selbstgemachtes Gulasch.

Egal ob Mountainbiker, Wanderer oder Besucher, die mit dem Shuttle hinauf kommen - alle sind herzlich willkommen und

können sich auf einen würdigen Almkirchtage freuen. Das Shuttle fährt ab 9.00 Uhr im Stundentakt vom Haller-Schranken Richtung Anna Kirchtage. Im Zuge der Veranstaltung wird es am Fuße des Mittagkogels um 12 Uhr einen Almsegen geben.



Die „Alpbrothers“ freuen sich auf zahlreiche Besucher.

cosme-A
Andrea Maier
Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung
Rundum schön gepflegt! **GUTSCHEINE**

Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Landesübung der Österreichischen Rettungshundebrigade



Rund 35 Teilnehmer absolvierten am Staffelfeld der Staffel Finkenstein-Faaker See und Umgebung ein anspruchsvolles Programm.

Um die Einsatzfähigkeit zu erlangen bzw. in weiterer Folge zu erhalten, müssen alle Mitglieder der Österreichischen Rettungshundebrigade pro Jahr unter anderem an einer Landesübung und einer Einsatzübung teilnehmen. Am 21. Mai führten die Staffel Finkenstein-Faaker See und die Staffel Villach für ihre Mitglieder eine gemeinsame Landesübung durch.

Dem Ausbildungsstand gerecht

Aufgeteilt in vier Gruppen, je nach Ausbildungsstand der Hundeführer und Hunde, gab es für alle Teilnehmer ein vom Ausbildungsteam individuell geplantes Tagesprogramm. Die für den Einsatz wichtigen Themen Sucharbeit, Kartenkunde, Orientierung, Funken sowie die prüfungsrelevanten Themen Unterordnung und Gewandtheit wurden in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden abgearbeitet.

In Praxis und in Theorie

Die einsatzfähigen Hundeführer erwartete am Vormittag eine 1,5 km lange Wegsuche mit fünf vermissten Personen, ein ca. 2 km langer Orientierungsmarsch sowie eine Flächensuche auf ca. 20.000 m² mit drei vermissten Personen. Im Rahmen des Orientierungsmarsches mussten an definierten Punkten per Funk bei der Einsatzleitung weitere Informationen für die Fortsetzung des Marsches eingeholt werden. Am Nachmittag mussten Unterordnung und Gewandtheit laut IPO Prüfungsordnung durchgeführt und von den Mitgliedern gegenseitig bewertet werden.

Für alle Mitglieder, die erst am Anfang der Ausbildung bzw.

knapp vor der Einsatzprüfung stehen, wurden auf unterschiedlichen Stationen die Grundlagen in den Bereichen Helfern am Hund, Anzeigenarbeit, Sucharbeit, Prüfungsordnung in Theorie und Praxis sowie Einsatztaktik und Kartenkunde vermittelt.

Zufriedene Teilnehmer

Das Ausbildungsteam Kirsten Krassnitzer, Bernhard Weitschacher (beide Staffel Villach), Michael Maltsch, Robert Staudacher und Nadia Olsacher (alle drei Staffel Finkenstein-Faaker See) erhielten bei der Abschlussbesprechung von den Kameraden durchwegs positive Rückmeldungen – dafür ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer.



Theoretische Einführung zum richtigen Helfern am Hund



**Ihr Spezialist
für Kaminsanierungen**

9500 Villach · Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 · Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at · www.kamin-bauer.at



Erfolgspremiere der „Tour de Kärnten“ am Faaker See

Zum insgesamt elften Mal und zum ersten Mal am Faaker See fand vom 21. bis 26.5.2022 die Tour de Kärnten statt. Mit rund 300 Teilnehmern ist es das größte Jedermann Etappenrennen Österreichs. Auf sechs Etappen waren rund 475 Kilometer und 8.900 Höhenmeter zu bewältigen. Gestartet wurde an fünf Tagen beim Camping Arneitz am Faaker See, die Etappenziele lagen in Arriach, Feldkirchen, Magdalensberg, Radsberg, Bad Bleiberg und der Rosstratte. Den finalen Höhepunkt bildete das Bergzeitfahren auf den Dobratsch mit Start in der Alpen Arena Villach (Siegerzeit Herren 46 Min. 50 Sek, Damen: 1h 02 Min. 10 Sec.). In dem Zuge wurde auch der erste Villacher Radlertag gefeiert. Nach der Bergetappe der Tour de Kärnten konnte die Villacher Alpenstraße an diesem Tag, zum ersten Mal, autofrei von allen Radlern, Wanderern und anderen Interessierten genutzt werden. Dies konnte mit Unterstützung von der Villacher Alpenstraße, Region Villach Tourismus und der Stadt Villach umgesetzt werden.

Zufrieden zeigt sich Tour Direktor Bernd Neudert: „Wir hatten 300 Teilnehmer aus ganz Europa und über 4.000 Nächtigungen in der Region. Unser Ziel ist es wieder an die Zahlen von vor der Pandemie anzuschließen. Da waren wir mit 500 Startern ausverkauft.“



© Bernhard Feldner/Tour de Kärnten

Die schnellsten Herren der Tour mit Vertretern der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, des Tourismusverbandes und der Region Villach.

Der Gesamtsieg bei den Damen ging an Lea Fuchs, Cycling Team Ost, aus der Schweiz in 14h 16 Min 32 Sec. Der schnellste Herr, Anton Albrecht (Best Place Racing Team) aus Deutschland, absolvierte die sechs Etappen in 13h 11 Min. 51Sec.

Die schnellsten Österreicher waren Kathi Machner als Dritte sowie Christian Brack als Viertes.

Sportlich sowie touristisch war die Tour de Kärnten ein voller Erfolg. Die Sportler zeigten sich von der Premiere am Faaker See jedenfalls begeistert, viele wollen wiederkommen. Auch der Veranstalter ist zufrieden, die ersten Buchungen für 2023 sind bereits eingetroffen, dann findet die Tour de Kärnten von 25.-30.05.2023 am Faaker See statt.

Wander- und Mountainbikevergnügen im Erlebnisraum Faaker See

Viele Wanderwege und im Besonderen ein Teil des Alpe-Adria-Trails wurde von einem Team freiwilliger Helfer, rund um Karl Nadrag, wieder sauber gepflegt, Reste von Schlägerungsarbeiten aufgearbeitet und markiert. Ein Dank gilt allen, die helfen dieses umfangreiche Wegenetz aufrecht und begehbar zu halten. Seit 1. Mai sind auch die Mountainbike Trails wieder für die Sommersaison geöffnet und gewartet. Der Tourismusverband Finkenstein am Faaker See wünscht viel Vergnügen und gute Erholung mit der Infrastruktur!

Zweite Auflage des Genuss- und Schmankerlmarkts

Unter dem Motto #regionalistgenial findet auch heuer wieder der Verkaufsmarkt in der Nähe der großen Campingplätze – entlang der Seeurferlandesstraße am Arneitz Parkplatz - immer dienstags im Sommer statt. Start ist am 5. Juli. Bis 23. August kann dann von 16:00 - 21:00 Uhr regional eingekauft werden.

Sommeröffnungszeiten der Tourist Info

Im Juni stehen die Türen der Tourist Info Montag bis Samstag offen. Ab Juli ist die Tourist Information wieder sieben Tage für Gäste und Einheimische besetzt. Die Öffnungszeiten sind, werktags von 08:00 bis 18:00 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 09:00 bis 13:00 Uhr.



© Bernhard Feldner/Tour de Kärnten

Rund 300 Teilnehmer waren beim größten Jedermann Etappenrennen Österreichs dabei.

270 Jahre Pfarre Latschach



Die Pfarre Latschach feiert in diesem Jahr ihr 270-jähriges Bestandsjubiläum. Seit ihrer Gründung 1950 verbindet die Dorfgemeinschaft und die

Pfarre ein enges Band. Sei es bei der Umrahmung der deutschen Messen, beim Weihnachtssingen, Mariensingen und bei der Durchführung des Latschacher Kirchtages. Auch bei der Schaffung der neuen Orgeln in Latschach und Faak am See war die Dorfgemeinschaft Latschach federführend. Tatkräftige finanzielle Unterstützung wurde beim Bau der Kirchenempore der Beleuchtung und des Kirchendaches geleistet. Zuletzt wurden das Latschacher- und Oberaichwalder Kreuz renoviert und mit Rastplätzen versehen. Viele ehrenamtliche Stunden und tausende Euro wurden dafür investiert. Der verstorbene Ehrenchorleiter Georg Kugi hat mit seinem Buch „Heimat am Mittagkogel und Faaker See“ ein wertvolles Nachschlagewerk über den Pfarrsprengel hinterlassen. Es wurde vor 20 Jahren zum 250-Jahr-Jubiläum der Pfarre veröffentlicht. Mit der Entstehung der Pfarre und ihren Aufstieg ist ein Name untrennbar verbunden: Johannes Leitschacher. Er war Gründungspfarre und Erbauer des prächtigen, barocken Gotteshauses. Leitschacher schuf den Pfarrhof und die Kaplanei, in der die erste Schule in Latschach eingerichtet wurde. Sein Name ist noch heute weit über die Grenzen unserer Pfarre bekannt und lebt in der Legende des „Goldpfarrers von Latschach“ weiter.

Die Dorfgemeinschaft mit ihrer Theatergruppe brachte die Geschichte um den Goldpfarrer in mehreren, erfolgreichen Auführungen im Pfarrhof der Bevölkerung näher. Nun, im Jubiläumsjahr wird die Dorfgemeinschaft Johannes Leitschacher in Dankbarkeit ein ehrendes und würdiges Gedenkzeichen setzen. Ehre, wem Ehre gebührt.



Franz Maiditsch (Johannes Leitschacher) und Martin Mörtl (Ischnigbauer)



Eine Skizze des Leitschacher Gedenksteins

Zur Ehre Gottes Kirchenkonzert der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See



Kapellmeister Christian Wastian gelang mit diesem Konzert wieder einmal ein einzigartiger musikalischer Abend.

Nach zwei Jahren konnte am 7. Mai endlich wieder ein Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See stattfinden. Als besonderes Highlight wurde dem begeisterten Publikum ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Latschach geboten. Wie immer führte die charmante Sprecherin Mag. Annelies Wernitznig durch ein abwechslungsreiches Programm. Nach dem „Prelude“ über das Kirchenlied „Lobe den Herren“ von James Cunow über die „Jupiter Hymne“ (Gustav Holst) und die „Hymne an die Nacht“ (Ludwig van Beethoven) wurde mit dem „Trauermarsch“ von Frederick Chopin an die Opfer und Flüchtlinge des Ukrainekrieges gedacht. Wie lange vier Minuten und 33 Sekunden dauern können, zeigte Christian Wastian mit dem Stück „4:33“ (John Cage). Er dirigierte, jedoch war kein Ton hörbar. Dem Publikum wurde aufgezeigt, wie sich die Covid-Situation während der letzten zwei Jahre auf die Musikkapellen auswirkte. Ebenso wurde dadurch das Publikum indirekt zu Akteuren - durch Räuspern, Husten oder Getuschel. Ein faszinierendes Werk, das Eindruck hinterließ. Nach den weiteren Werken „Lux Aurumque“ (Eric Withacre) und „Ave Maria“ (Robert Stolz) ließ die Flügelnhornistin Christiane Tonder mit ihrem Solo bei „My Dreams“ (Peter Leitner) aufhorchen. Mit „Gabriellas Song“ (Stefan Nilsson) und „Jesus Christ Superstar“ (Andrew Lloyd Webber) endete der musikalische Abend. Es ging nicht nur ein begeistertes Publikum nachhause, auch die Musikerinnen und Musiker freuten sich, endlich wieder Normalität erfahren zu dürfen. Wer es nicht zum Kirchenkonzert geschafft hat, für den hält die Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See in diesem Sommer aber viele weitere Termine bereit, von denen sich der eine oder andere sicherlich ausgehen wird. Gleich zweimal kann man sie bereits am Fronleichnamswochenende hören – einmal bei der Fronleichnamsprozession mit Frühschoppen in St. Stefan am Donnerstag, den 16. Juni und einmal bei der Fronleichnamsprozession in Latschach am Sonntag, den 18. Juni. Oder lieber an einem lauen Sommerabend an den schönsten Plätzen unserer Marktgemeinde mit ganz besonderem Flair? Dies kann man an nachfolgenden Terminen erleben:

So, 26. Jun 2022 11:00 Uhr - **Frühschoppen**

Kirchenwirt St. Stefan

Mo, 11. Jul 2022 20:00 Uhr - **Gasthof Feichter**

Do, 14. Jul 2022 20:00 Uhr - **Café Seerose am Aichwaldsee**

Mo, 18. Jul 2022 20:00 Uhr - **Inselhotel Faaker See**

Do, 21. Jul 2022 20:00 Uhr - **Camping Gruber**

Mo, 25. Jul 2022 20:00 Uhr - **Naturel Hotel Schönleitn**

Do, 28. Jul 2022 20:00 Uhr - **Gasthof Zollner**

Mo, 01. Aug 2022 20:00 Uhr - **Camping Poglitsch**

Do, 18. Aug 2022 20:00 Uhr - **Inselhotel Faaker See**

Mo, 22. Aug 2022 20:00 Uhr - **Naturel Hotel Seeleitn**

Do, 25. Aug 2022 20:00 Uhr - **Camping Anderwald**

Für aktuelle Termine und News schauen Sie auf unserer Facebook-Seite, auf Instagram (tkfinkenstein) oder unserer Website www.tkfinkenstein.at vorbei.



100 Jahre Slowenischer Kulturverein Jepa-Baško jezero SKD Jepa-Baško jezero praznuje letos 100-letnico svojega delovanja.

Wir laden Sie herzlich zur Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre SKD Jepa-Baško jezero am Samstag, dem 2. Juli 2022 um 19:30 Uhr in die Burgarena Finkenstein. Prirsčno Vas vabimo k jubilejni prireditvi 100 let SKD Jepa-Baško jezero v soboto, 2. julija 2022 ob 19:30 uri v Grajsko areno Bekštanj.

Mitwirkende/Sodelujejo:

Moški zbor | Tamburaški ansambel Loče | skupina akzent | JEPCA | Mladinska igralska skupina | mladi akzent | Tonč Feinig & Edgar Unterkirchner | Popwal | Trachtenkapelle Finkenstein Faaker See | Slovenska glasbena šola na Koroškem | Prirsčno dobrodošli – Herzlich willkommen!

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



100

let | Jahre

Slovensko kulturno društvo
Jepa-Baško jezero

Slavnostna prireditve

Festveranstaltung

2.7.2022 19:30

Grajska arena Bekštanj
Burgarena Finkenstein

Mopz Jepa-Baško jezero Tamburaški ansambel Loče skupina akzent JEPCA Mladinska igralska skupina	mladi akzent Tonč Feinig & Edgar Unterkirchner Popwal Trachtenkapelle Finkenstein Slovenska glasbena šola na Koroškem
---	---

Vstopnina // Eintritt: YVK 15 € ABK 20 €

DER NEUE RENAULT MEGANE E-TECH 100% electric

**Im Leasing schon ab
€ 229,- / Monat****

5 JAHRE GARANTIE für alle PKW Modelle*

Bis zu 470 km Reichweite**

*Freibleibendes Angebot von Renault Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCLeBanque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: Megane E-Tech 100% Electric Equilibre EV40 130hp boost charge, monatliche Rate: € 229,-, Kaufpreis inkl. USt, NoVA, Modellbonus und Finanzierungsbonus € 36.690,-, Gesamtleasingbetrag € 26.629,-, Laufzeit 48 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 10.061,-, Restwert € 20.798,-, Bearbeitungsgebühr € 400,-, Vertragsgebühr € 158,-, fixer Sollzinssatz 4,99%, effektiver Jahreszins 5,64%, Gesamtbetrag € 38.396,-. **Garantieerweiterung für PKW Modelle (exkl. Twizy, Trafic PKW, Master PKW) auf insgesamt 5 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. **Homologierte Reichweite (km) laut WLTP, gemischter Zyklus. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Stromverbrauch von 16,1–15,5 kWh/100 km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Sommerprogramm am Aichwaldsee im Juli & August

Friday Music Session

01.07 um 19:00 Uhr

Die offene Bühne am Aichwaldsee. Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören.

Cornerstone Live at Café Seerose

02.07 um 19:00 Uhr

Bereits zum zweiten Mal am Aichwaldsee zu Gast mit ihrer neuen Single „Private Eyes“. Ein Throwback in die 80er mit moderner Note.

Vernissage Eva Herzog „Intuitive Wahrnehmungen“ 08.07 um 19:00 Uhr

Die Möglichkeit mit Farben zu artikulieren, Zufällen Raum geben & Empfindungen sichtbar werden lassen. Das ist die Inspiration hinsichtlich des Konzepts dieser Ausstellung.

CCR-Tribute Band

09.07 um 19:00 Uhr

Legendäre 70er Jahre Evergreens. Karl Muser (Git/Voc), Gasser Johannes (Bass), Richard Huss (Git), Andreas Rapoldi (Drums).

Trachtenkapelle Finkenstein

14.07 um 19:00 Uhr

Abendkonzert mit der Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See

80er & 90er Party mit DJ. Kex.Qwert

15.07 um 19:00 Uhr

Good Vibrations mit collem Partysound. Musik Mix: Pop Rock, Disco Hits & EDM.

Oldie Express „Olte Hodan“

16.07 um 19:00 Uhr

Horst Steinhöfler & Sabine Wohlessen (B & S Sax), Horst Steinhöfler (Klarinette), Sabine Wohlessen (Git), Bergmann Karl Keyboard, Heribert Paulitsch (Solist).

HarpOones in Concert Harp meets Rock, Pop & Country 22.07 um 19:00 Uhr

Die Kärntner Akustik – Formation mit Coverversionen bekannter Hits der 60er bis 90er Jahre. Besetzung: Elsbeth Grünberger (Harfe, Voc) Sigi Stichauner (Git, Voc), Heinz Kravagna (Bass, Voc).

Sommerfest am Aichwaldsee mit viel guter Musik, Kinder-Programm mit Hüpfburg 29. bis. 31.07.

Fr 29.07 um 19:00 Uhr - die halb.schwester Sa 30.07 um 19:00 Uhr - Trio „Friendz“ So 31.07 um 15:00 Uhr - Dr. Südbahn & die SymPartie

Friday Music Session 0

5.08. um 19:00 Uhr

Die offene Bühne am Aichwaldsee. Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören.

Soulbrothers – Soulnight

06.08. um 19:00 Uhr

Eine Mischung aus Folk Klassiker und Tom Waits. Wolfgang Unterlercher (Voc/Git), Dominik Werginz (Voc/Git) und Karl Bergmann (Keyboard).

SALSA BEACH PARTY

07.08. um 19:00 Uhr

Es gilt die 3-S-Regel: Summer, Sun & Salsa! Tanze zu lateinamerikanischen Rhythmen, schlemme am Buffet und erfrische dich im Aichwaldsee!

Vernissage - Erwin Prochinigg „Imagine (sich vorstellen)“ 12.08. um 19:00 Uhr

Der Villacher Künstler gibt gebrauchten Dingen wieder Sinn. Seine Upcycling Kunstwerke im Stil des Kubismus-Assemblagen-Retro-3D-New-Age-Design- Bildbau sind spektakulär.

RISING SUN - Partytime am Aichwaldsee 13.08. um 19:00 Uhr

Rising Sun, die lokale Partyband aus Latschach, spielt für Euch rockige Musik zum Abfeiern. Vocal: Michi, Drums: Cempe, Bass: Markus, Keyboard: Gregs.

Oldie Express „Olte Hodan“

14.08. um 19:00 Uhr

Horst Steinhöfler & Sabine Wohlessen (B & S Sax), Horst Steinhöfler (Klarinette), Sabine Wohlessen (Git), Bergmann Karl Keyboard, Heribert Paulitsch (Solist).

Jazzfest am Aichwaldsee

19. bis 21.08.

Fr 19.08 um 18:00 Uhr - Dees Fr 19.08 um 20:00 Uhr - Frank Fusion Trio feat. Michael Erian Sa 20.08 um 19:00 Uhr - Tonč Feinig & Band feat. Edgar Unterkirchner So 21.08 um 11:00 Uhr - Jazz- Brunch, musikalisch umrahmt von Daniela Flickentanz

Listen To the Music

26.08. um 19:00 Uhr

Cover-Songs & Eigenkompositionen aus Rock, Pop, Country, Austropop, Swing & Jazz. Christiane „Jazzsoulina“ Stöckl (Voc), Gabriele Stöckl (Voc), Sigo Greschitz (Git), Hartmut „Barney“ Mälzer (Git/Voc).

TOGETHER – Konzert

27.08. um 19:00 Uhr

Handgemachte Musik & mehrstimmiger Gesang quer durch Irish Classics, Rock 'n' Roll, Folk, Country & Blues. Werner Delanoy (Voc, Git), Alfred Weghofer (Voc, Cajon, Mundharmonika).



Willkommen im modernen Zahlalter! Mit RaiPay von Raiffeisen.

Die Zukunft ist mobil.

Mit dem Smartphone zu zahlen hat sich bereits in den letzten Jahren als schnelle und bequeme Alternative zur ewigen Geldbörse bewährt. Und doch kennen viele Österreicher:innen diese Zahlungsmethode noch nicht oder stellen sich Fragen wie: Was passiert mit meinen Daten? Wie sicher ist das wirklich? Kann ich es mit meinem Handy überhaupt nutzen? Innovationen sind erst nützlich, wenn alle sie nutzen können. Deswegen hat Raiffeisen eine eigene Bezahl-App entwickelt: RaiPay, einfaches und sicheres Bezahlen mit jedem Android-Smartphone.



Prok. Gerhard Tanzer
Filialdirektor

Schnell und einfach bezahlen.

Sie wecken nur das Display auf und halten das Smartphone an das Kassen-Terminal. Als Sicherheitsvorkehrung ist bei einem Betrag über 50 € eine Freigabe mit Ihrer RaiPay PIN oder mit Fingerprint/FaceID erforderlich. RaiPay ist im Google PlayStore, in der Huawei App-Gallery und im Apple Store kostenlos erhältlich.



Elke Fuchs
Kundenbetreuerin

Bereit für das moderne Zahlalter?



raiffeisen.at/raipay

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz



Ausstellung „Der Moment ist ewig“ und musikalische Sommernachtsträume am Aichwaldsee

© Karl Nessmann (3)



Mit dem Künstler Dietmar Korak (2.v.l.) freuten sich auch Markus (l), Wirtin Katarzyna Sternad (2.v.r) und Monika Kury (r), die schon im April eine Ausstellung im Bad durchgeführt hat.

Das Aprilwetter wurde wegen des großen Erfolges anscheinend bis in den Mai verlängert. Während sich am Nachmittag, des 13. Mai bei strahlendem Sonnenschein die ersten Badegäste ins Wasser wagten, prasselte kurz darauf während der Vernissage von Dietmar „DISO“ Korak im Cafe Seerose am Aichwaldsee ein heftiger Frühlingsregen herab, was aber die Stimmung im Badehaus umso heimeliger machte. Während die Gäste die Werke des Künstlers in Mischtechnik bewundern konnten gab es noch eine weitere Premiere: Bei der musikalischen Live-Begleitung spielte der Künstler selbst mit den Kollegen Patrick und Markus als „BUZZ RAMSID“. Bild und Ton waren bei dieser Vernissage also erstklassig.

„Galvins Garden“ Superwetter, Supermusik, Superstimmung. „Traumhafter geht’s nicht und so einen schönen Ausblick hatte ich von der Bühne noch nie“, schwärmte Elke Galvin auf der Terrassenbühne und wirkte mit ihren Bandmitgliedern David Hippel, Stefan Vallant und Jo Matti in vollendeter Perfektion. Das Publikum verteilte sich festivalmäßig im ganzen Strandbadgelände und auch vom anderen Ufer des Aichwaldsees wurde fleißig gelauscht. Selbstgeschriebene Balladen sind das große Markenzeichen von Elke Galvin, langsam und tiefgehend oder auch frisch ins Leben verliebt. Um der Melancholie nicht zu viel Lauf zu lassen, holte sie aber auch schwingvollere Stücke aus ihrem Repertoire. Ein rundum schöner Musikabend in einer lauen Sommernacht begeisterte das Publikum.



Galvin's Garden herrschte kürzlich über den Aichwaldsee.

Das Aprilwetter wurde wegen des großen Erfolges anscheinend bis in den Mai verlängert. Während sich am Nachmittag, des 13. Mai bei strahlendem Sonnenschein die ersten Badegäste ins Wasser wagten, prasselte kurz darauf während der Vernissage

„Ambient Klänge“ in einer der ersten Sommernächte am Aichwaldsee

Es was die erste richtige Sommernacht am Aichwaldsee. Vor dem Konzert noch mal in den Aichwaldsee springen und die schon über 20 Grad Wassertemperatur genießen. Wenn Trent am Aichwaldsee spielt ist es sowieso immer ein besonderes Ereignis – alleine schon deshalb, weil die Bandbreite von irischen Balladen über Rock-Kassiker bis hin zu einem erstaunlichen Repertoire an „Ambient Music“ reicht.



Trent mit seinem selbstgebauten „Humaphone“ begeisterte das Publikum.

Diesmal war wieder die elektronische Seite im Vordergrund - mit seinem selbst gebauten Humaphone und elektronischer Unterstützung wurde das Aichwaldseebad mit einer erstaunlichen Welle an „Ambient Klängen“ geflutet. Das Publikum genoss den lauen Abend mit belebender Musik. Am späteren Abend folgten noch irische Volkslieder und Rockballaden. Einmal mehr ein wunderschöner Musikabend, der im Cafe Seerose am Aichwaldsee immer wieder gerne genossen wird.



© Lisa Engel

Daniela Flickentanz erzählte mit einer Leichtigkeit Geschichten vom eigenen Mensch-Sein und tanzte mit ihrem Schatten auf der Bühne.

Flickentanz - ein Konzert wie der Himmel auf Erden.

Ein Wohnzimmerkonzert im Aichwaldseebad ist eine Mischung aus vertrautem Heimatgefühl und neuen Welten. Daniela Flickentanz stellte mit ihrem neuen Programm unter Beweis, dass sie endgültig als deutschsprachige Chansonnière angekommen ist. Die begnadete Songwriterin aus Wien trotzte auch dem Regen, der auf das Dach des Café Seerose am Aichwaldsee prasselte und verzauberte das Publikum an diesem Abend. Vorfreude tut sich schon jetzt auf, denn Daniela kommt im August wieder an den Aichwaldsee, also rechtzeitig reservieren!

Seniorenclub Finkenstein besuchte Naturreservat an der Adria

Bestens organisiert vom Reiseleiter Kurt Orou machte sich die Seniorengruppe Finkenstein am 18. Mai in einem vollbesetzten Bus auf den Weg Richtung Süden. Das Ziel war das bekannte Fischerdorf Marano Lagunare. Neben der Bootsfahrt durch die Naturschutzgebiete der gleichnamigen Lagune freute sich so mancher auch auf den angekündigten Besuch eines Fischrestaurants im Hafen und auf das eine oder andere gute Gläschen Wein.

Mit von der Partie waren erstmals die neue Obfrau Gerlinde

Bauer-Urschitz und ihre Stellvertreterin KR. Juliane Krendelsberger, Bezirksobmann Walter Katholnig, sowie viele Freunde und Mitglieder des SC Finkenstein. So mancher hatte nach der langen Durststrecke Sehnsucht nach dem Meer und freute sich auf die erlebnisreichen Stunden.

Im Hafen von Marano Lagunare wurden die Senioren schon von der „Rosa dei Venti“ erwartet. Das Ausflugsschiff bot ausreichend Platz und auf der dreistündigen Fahrt durch das Schutzgebiet Valle Canal Novo, wurden die Finkensteiner in

deutscher Sprache auf die zahlreichen Naturschönheiten in der Umgebung aufmerksam gemacht. Dazwischen wurden bekannte italienische Hits gespielt, was die Stimmung weiter vorantrieb. Auch kulinarisch gab es ein paar Kostproben, dazu wurde das eine oder andere Gläschen Wein serviert. Zurückgekehrt zum Ausgangshafen war es dann an der Zeit, das Mittagessen einzunehmen. Speziell die Fischliebhaber kamen dabei besonders auf ihre Kosten, denn die Speisen waren allesamt sehr schmackhaft. Bis zur Heimfahrt blieb schließlich noch ausreichend Zeit für einen gemütlichen Spaziergang durch den Ort und den Genuss eines Capuccinos oder einer Portion Eis. Ein erlebnisreicher Tag in einem der schönsten Naturreservate an der Adria fand einen ruhigen und gemütlichen Ausklang.



Im Hafen von Marano Lagunare wartete schon das Ausflugsboot „Rosa dei Venti“ auf die Gäste aus Finkenstein.

Latschacher Senioren unterwegs im Lavanttal



Mit dem Mostlandexpress kamen die Latschacher Senioren auch am schönen Stift St. Paul vorbei.

Die Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) unternahm kürzlich einen Tagesausflug nach St. Paul im Lavanttal. Dort angekommen begann die Panoramafahrt mit dem Mostlandexpress gleich mit einem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthaus Gössnitzer. Danach hieß es „alle einsteigen“ und der Mostlandexpress drehte seine Runde durch St. Paul und das umgebende Lavanttal. Während der Fahrt ging der Most, der Apfelsaft und das Mineralwasser nicht aus. Ziel der unterhaltsamen Fahrt waren die bekannten „Mostbarkeiten“ am „Zogghof“, wo es auch eine Verkostung und die Gelegenheit zum Kauf bäuerlicher Produkte gab. Bei strahlend schönem Wetter, Kaffee und Kuchen ließ man den stimmungsvollen und überaus gemütlichen Tag ausklingen. Die Latscha-

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE		RASENMÄHEN
Adresse Blumenweg 4, 9722 Töplitsch		BAUMABTRAGUNG
Telefonnummer 0664 / 91 37 260		HECKENSCHNEIDEN
E-Mail wutte.raphael@gmx.at		OBSTBAUMSCHNITT
www.hausundgartenservicewutte.at		RASEN VERTIKUTIEREN

cher Senioren waren sich alle einig, dass es ein sehr gelungener und schöner Ausflug war.



In der Galerie der Mostbarkeiten gab es für die Gäste aus Latschach neben der Verkostung auch einen Überblick über die bäuerliche Produktvielfalt.

Ausflug der Gödersdorfer Senioren in die Steiermark

Am Freitag, den 20. Mai 2022 machte sich die Ortsgruppe Gödersdorf schon zeitig in der Früh von Gödersdorf auf den Weg ins steirische Ratschendorf, Deutsch Goritz, wo die Gruppe „Pechmann's alte Ölmühle“ besucht hat. Die Anlage besteht aus einer Buschenschank und der Mostschenke im Gewölbe, einer Ölmühle mit Museum, einem Kamel- und Lamahof.. Auf dem riesigen Gelände, das auch ein beliebter Bikertreff ist, konnten Oldtimer, Flugzeuge, Motorräder und verschiedene Ausstellungsstücke aus Ägypten, Afrika und Amerika bewundert werden. Die Besucher konnten sich selbst ein Bild von der riesigen Anlage machen und entdeckten bei einem Rundgang auch die Wasserbüffel in ihrem großen Gehege, sowie Lamas und Kamele. Einige andere zog es bald in den schönen Gastgarten, wo nach Herzenslust Ripperl mit Kartoffeln oder Brettljausen und hausgemachte Süßspeisen konsumiert wurden. Die Zeit in der Ölmühle verging sehr rasch und mit einigen Mitbringseln und vielen positiven Eindrücken im Gepäck traten die Gödersdorfer Senioren am späten Nachmittag die Heimreise an.



Die Mitglieder der Ortsgruppe Gödersdorf vor Pechmann's alter Ölmühle.

HOCHZEIT

Ing. Peter **CECONI** und
Anna Christine **KARASIN**, wohnhaft in Finkenstein

Paul Werner **HEBENSTREIT** und
Herta Bibianne **KLOPF**, wohnhaft in Arnoldstein



Mag. Daniel Johann **EIPER** und
Birgit **BERNSTEINER**, wohnhaft in Villach



Klaus Jürgen **GUSSNIG** und
Alexandra **ARNEITZ**, wohnhaft in Fürnitz



Harald Norbert **DEUTSCHMANN** und
Tanja **ARNUSCH**, wohnhaft in Finkenstein



Alen **ZEČEVIĆ** und
Lisa Christin **KOLB**, wohnhaft in Villach



Fabio **COSTANZA**, M.Ed. und
Mag. Ivana **RAJKOVAČA**, wohnhaft in Villach



Andreas Johannes **PFEIL**, LL.M. (WU) und
Mag. Andrea Catherine **WAGNER**, wohnhaft in Wien



Heinz **GRÜNER** und
Christine **MISOTITSCH**, wohnhaft in St. Jakob im Rosental

GEBURTEN



Hurra, Finn ist da!

Sehnsüchtig erwartet und liebevoll aufgenommen erblickte am 04. Mai 2022 um 08:34 Uhr Finn mit 3638 Gramm und 53 cm das Licht der Welt. Die überglücklichen Eltern Michaela Ressmann und Jürgen Pinter freuen sich riesig über ihren Familienzuwachs und sind unsagbar stolz und dankbar.

GRUSS AN DAS ALTER

Gratulation zum 90. Geburtstag

Klara Trunk feierte vor kurzem ihren 90. Geburtstag in der „Sommerresidenz“ im Kreis ihrer Familie. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachten die Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und gratulierten herzlich.



Die Jubilarin Klara Trunk mit Amtsleiter i.R. Franz Romauch, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Bgm. Christian Poglitsch

Glückwunsch zum 90er

Margaretha Galle feierte Ende Mai im Kreis ihrer Familie und bei bester Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gratulierten Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz herzlich und wünschten der Jubilarin weiterhin beste Gesundheit.



V.l.n.r.: Paul Wiegele, Jubilarin Margaretha Galle, Bgm. Christian Poglitsch, Elisabeth Wiegele und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz

TODESFÄLLE

Helga AGATON (81), Faak am See
Rudolf ROTAR (96), Outschena
Heribert OMANN (62), Techanting
Emilie PACHER (82), Finkenstein
Maria SCHLEICHER (82), Ledenitzen
Nadja Isabella STODEREGGER (27), Mallenitzen
Norino Eugenio NOCERA (83), Techanting
Erich Markus GAILBERGER (84), Fürnitz
Gerhard KOFLER (68), Neumüllnern

Der Kirchenwirt wird 350

Das im Jahre 1672 erbaute Haus, Vulgo „Krameritsch“ feiert heuer sein **350-jähriges Jubiläum**. Die Familie Graber bewirtschaftet das Wirtshaus seit mehr als sechs Generationen. Im Laufe der Jahre hat sich sehr viel verändert. Vom Gasthaus mit Landwirtschaft, Kaufhaus sowie Pension und Trafik bleibt heute das Steak-Wirtshaus. Qualität, Tradition und vor allem Nachhaltigkeit sind immer ein großes Anliegen gewesen.



Unter diesem Motto findet **am Samstag, 25. Juni und Sonntag, 26. Juni 2022** ein Fest mit einem Naschmarkt am St. Stefaner Kirchenplatz statt. (Programm auf www.kirchenwirt.in).

Das einst betriebene Kaufhaus war ein Kramerladen im ursprünglichen Sinn. Heute lädt der Kirchenwirt als bodenständige Gastwirtschaft zum Schlemmen und Verweilen ein.

Einige Lieferanten der Region, welche den Wirt beliefern, sind vor Ort. Ziel für die Wirtsleute ist es, die Menschen die hinter den Produkten stehen, vor den Vorhang zu holen. Tom's Gemüse, Popcorn vom Voltischhof und Lissi's Kuhles Bauereis, Schnecken aus Krumpendorf und Trüffel-Edi sind nur einige dieser Partner. Es werden Kostproben angeboten und die Waren können auch gekauft werden.

Siggi Truppe kocht in seiner Feldkuch'l Chili und Gulasch am Kirchenplatz. Sonntag nach der hl. Messe gibt die Trachtenkapelle ein Platzkonzert. Auf diesem Weg dankt die Familie Graber allen Gästen für das Vertrauen.

Es kommt Bewegung in die VS Latschach



Bewegungsmangel bei Kindern ist schon lange ein Problem, die Corona-Krise hat dies noch verschlimmert. Die Finkensteinerin Marion Kanalz und der Ratnitzer Michael Omann haben deshalb die movevo4kids App entwickelt, mit der spielerisch leicht Bewegungspausen in den Volksschul-Unterricht eingebaut werden. Michaela Tiefenbacher und ihre Töchter Alexandra und Hannah von den Naturel Hotels und Resorts haben ein großes Herz für Kinder und der VS Latschach und der VS Lesachtal ein movevo4kids Paket im Wert von 750,- EUR zur Verfügung gestellt. Mehr Informationen: <https://www.movevo.app/>

Bestattung
angenehm anders
www.UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Volksschule Fürnitz zu Besuch im Gemeindeamt



Die Schüler der 3. B der VS-Fürnitz bekamen einige Einblicke in die Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Anfang Juni besuchten die Schüler der 3. B das Gemeindeamt in Finkenstein. Amtsleiter Johannes Hassler erzählte den Kindern viel Interessantes über ihre Heimatgemeinde und führte die Klasse auch durch das Gemeindeamt. Die Schüler konnten dabei den Gemeindebediensteten im Meldeamt, Bauamt und in der Finanzverwaltung bei ihrer Arbeit ein bisschen über die Schulter schauen. Besonders erfreut waren die Kinder über das Treffen mit Bürgermeister Christian Poglitsch. Im Anschluss stärkten sich die Kinder mit einer gesunden Jause und fuhren glücklich und satt wieder zurück in die Schule. Die Lehrerinnen und Kinder bedanken sich für den interessanten Vormittag und die sehr herzliche Betreuung.

Neues aus den Volksschulen Fürnitz und Finkenstein Novice iz ljudskih šol Brnca in Bekštanj



Die Kinder lernen bei dem Projekt, Gewalt im Alltag zu verhindern und die eigene Sicherheit zu fördern.

Schulprojekt: Gewaltprävention und Integration

Nach den Osterferien startete in allen Klassen der VS Fürnitz und der VS Finkenstein ein Gewaltpräventionsprojekt. Durchgeführt wird das Projekt von der Securus-Akademie für Gewaltprävention und Integration. Das multiprofessionelle Team

der Securus-Akademie besteht aus Sozialpädagogen, Migrationsexperten und ausgebildeten Gewaltpräventionstrainern, die mit den Schülern im Klassenverband arbeiten.

Das Projekt wird in fünf Workshops mit verschiedenen Themenschwerpunkten durchgeführt:

- Vertrauen in eigene Stärken entwickeln
- Gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien trainieren
- Fairness und Toleranz – gemeinsam stark sein
- Weder Opfer noch Täter werden
- Grenzen setzen, „Nein“ sagen
- Positive Handlungsansätze erfahren

Vom Gesundheitsland Kärnten wird das Projekt gefördert und seitens des Elternvereins finanziell unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Besuch der Zahnfee – Obisk zobne vile

Auch in diesem Semester war die Zahnfee unterwegs und besuchte alle Klassen der VS Fürnitz und der VS Finkenstein. Auf spielerische Weise brachte sie den Schülern Wichtiges zum Thema Zahngesundheit und Zahnpflege bei. Liebe Zahnfee, danke für den Besuch und die interessanten Stunden!

Tudi v tem semestru nas je obiskala naša zobna vila. Na zelo zanimiv način nam je povedala in pokazala, kaj lahko storimo, da ostanejo naši zobje zdravi. Draga zobna vila, hvala za tvoj obisk!



Die Zahnfee erklärte den Schülern auf spielerische Art, wie wichtig Zahnpflege für die Zahngesundheit ist.

Besuch im Mobilitätspark Warmbad-Villach

Zwei interessante Workshops im Mobilitätspark standen für mehrere Klassen der VS Finkenstein und VS Fürnitz auf dem Programm.

„Hallo Auto“ war das Motto des ersten Teiles. Durch Selbsterfahrung wurde der Begriff des Anhaltewegs erarbeitet. Die Kinder stellten aus dem Laufen heraus ihren eigenen Bremsweg fest. Sie merkten, dass die Geschwindigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die Schuhsohlen einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben. Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Im Anschluss daran schlossen die Kinder nun von ihrem eigenen Anhalteweg auf den eines Fahrzeugs, das mit 50 km/h unterwegs ist. Den vermeintlichen Haltepunkt schätzten sie ab und markierten ihn mittels Pylonen. Eine wichtige Erfahrung, die Leben retten kann!

Nach einer Jausenpause absolvierten die Schüler dann das „1x1 der Erstversorgung“:

Polizei, Rettung oder Feuerwehr? Das Wissen um die wichtigsten Notrufnummern ist die Voraussetzung, um die Rettungskette in Gang zu setzen. Praktische Übungen nahmen den Kindern die Scheu, im Notfall aktiv zu werden. Das richtige Anlegen von Pflastern und Verbänden wurde geübt. Ob Fingerkuppen-Pflaster oder einfaches Wund-Pflaster – geschickt wurden Verbände angelegt. Alle waren sich einig: Das war ein interessanter und lustiger Vormittag im Mobilitätspark Villach. Wir kommen bald wieder!



Die Kinder sammelten im Mobilitätspark wichtige Erfahrungen und hatten großen Spaß dabei.



Der Vormittag mit „Magic Zuze“ war magisch und lustig zugleich.

Ein magischer Vormittag

Mit seiner Zaubershow brachte der Zauberkünstler Horst Zuschin als „Magic Zuze“ das junge Publikum der VS Fürnitz und VS Finkenstein zum Staunen, zum Lachen und zum Mitmachen.

Der „zauberhafte“ Vormittag wurde vom Elternverein der VS Fürnitz und vom Elternverein der VS Finkenstein großzügig unterstützt.

Projekt „Wechsel der Perspektiven“

Die Studierenden der Fachhochschule Feldkirchen, Melissa Pirker und Patrick Müller, stellten im April in der 4. Klasse der VS Finkenstein ihr Projekt „Wechsel der Perspektiven“ vor. Dabei ging es darum, Kinder für die Probleme von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu sensibilisieren. An verschiedenen Stationen (Rollstuhlparcour, Blindenstockparcour, Gebärdensprachestation und Lippenlesestation) konnten die Schüler Erfahrungen sammeln, wie es sich anfühlt, den Alltag mit einer Beeinträchtigung bewältigen zu müssen. Herzlichen Dank für den interessanten Vormittag!



Den Schülern wurde auf verschiedene Arten veranschaulicht, wie es sich anfühlt, körperlich beeinträchtigt zu sein.

Finkensteiner Mittelschülerinnen bei Slowenisch-Schreibwettbewerb ausgezeichnet

Die Volbanks-Stiftung organisierte heuer zum 12. Mal den Slowenisch-Schreibwettbewerb „Pisana promlad“, an dem auch die Mittelschule Finkenstein wieder teilnahm. Junge Autorinnen und Autoren reichten 768 Texte ein. Die Schülerinnen Kitti Varga und Jana Ina Graber verfassten ausgezeichnete Texte zu den Themen „Kako naprej?“ (Wie geht es weiter?) und „Čarobna beseda“ (Zauberwort). Die fünfköpfige Jury unter der Leitung von Amina Majetič (Schriftstellerin und Vorsitzende des Vereins slowenischer Schriftsteller in Österreich) hatte alle Hände voll zu tun, um die besten Texte auszusuchen. Am Dienstag, 24. Mai 2022, wurden die Preisträgerinnen im ORF Theater in Klagenfurt in einer Live übertragene Radiosendung der slowenischen Abteilung des ORF bekanntgegeben. Kitti Varga freute sich über den Preis für den besten Text aus einer Schule, in der Slowenisch keine Unterrichtssprache ist.



v.l.n.r.: Lehrerin Nina Šoba, Kitti Varga, Projektleiterin Jasna Černjak und Moderator Niko Kupper

Primi musici

Beim Landeswettbewerb prima la musica im März 2022 in der Musikakademie Ossiach erspielten die beiden Schüler Jakob Ressmann und Jurij Filipič auf dem Akkordeon den ersten Platz. Jurij Filipič stieg zum Bundeswettbewerb auf, der im Mai in Vorarlberg stattfand und erreichte auch dort den ausgezeichneten ersten Platz. Beide sind Schüler von Izidor Kokovnik in der Slowenischen Musikschule Kärnten, Abteilung für Latschach und Ledentzen. Herzliche Gratulation den beiden jungen Musikern und weiterhin viel Erfolg, Freude und Begeisterung.

Harmonikašema našega oddelka Slovenske glasbene šole na Koroškem, Jakobu Ressmannu in Juriju Filipiču, iskreno čestitamo k prvima nagradama pri deželnem tekmovanju prima la musica, ki je bilo me-

seca marca v Osojah. Jurij Filipič je meseca maja sodeloval celo pri zveznem tekmovanju na Predarlskem in osvojil odlično prvo mesto. Za naprej želimo veliko veselja, zagnanosti in uspeha.



Jurij Filipič präsentiert stolz seine Goldmedaille und seine Urkunde beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb



Izidor Kokovnik und Jakob Ressmann
Čestitke veljajo tudi njenemu učitelju Izidorju Kokovniku.

„Terra Future“: Klimafit den Wald entdecken



Die Schüler der 4b der MS-Finkenstein erlebten kürzlich einen interessanten Vormittag rund um das Thema „klimafitter Wald“.

und Wald ging es zu Fuß zu einer Versuchsfläche der KLAR!. Hier wachsen klimafitte Baumarten wie die Stieleiche und der Bergahorn. Den Schülern wurde die Pflege von Jungbäumen erklärt und warum genau diese Baumarten besonders robust gegen die klimatischen Veränderungen sind. Später ging es weiter in den Wald. Ing. Marginter brachte den Schülern wichtiges Grundwis-

Am 19.05.2022 war die KLAR! Terra Future gemeinsam mit 14 Schülern der Klasse 4b mit Klassenvorstand Heinz Nussbaumer der Mittelschule Finkenstein unterwegs. Nach einer spannenden Theorieeinheit mit KLAR!-Manager DI Reinitzhuber und Ing. Georg Marginter von der Bezirksforstinspektion über Klimawandel

sen über den Wald näher und welche Gefahren der Klimawandel für diesen darstellt. Nach einer kleinen Stärkung, zur Verfügung gestellt von Umweltreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz, gab es noch weitere Stationen, wo die Schüler unter anderen Borkenkäfer und verschiedenste Blätter betrachten konnten. Um die Mittagszeit kehrten alle wieder zur Schule zurück.

Unsere Wälder leiden immer mehr unter der zunehmenden Hitze, Trockenheit sowie Wetterextremen und stoßen an ihre Grenzen. Nur ein gesunder Wald kann CO₂ binden, vor Naturkatastrophen schützen, unsere Luft und das Trinkwasser reinhalten, den nachhaltigen Rohstoff Holz liefern und nicht zuletzt Raum zu Erholung bieten. Es ist also wichtig, den Wald an diese Veränderungen anzupassen und über dessen Herausforderungen zu informieren, denn eine klimafitte Waldbewirtschaftung ist ein wichtiger Beitrag zu einem gesunden Wald.

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandelanpassungsmodellregionen 2020“ durchgeführt.

Kindergarten Fürnitz – Ausflug in den Nationalpark Hohe Tauern



Die Kinder erfuhren, warum ein Vogel fliegen kann und wie dessen Federkleid Wasser abweist, damit das Fliegen auch bei Regen möglich ist.

Bei diesen lernten sie alles über das Thema „Vögel und Adler“. Gemeinsam wurde aus Ästen, Moos und Wolle ein großes Nest

Mitte Mai machten sich die Fürnitzer Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen auf den Weg in den Nationalpark Hohe Tauern in Mallnitz. Dort wurden sie von Anna Adler freundlich empfangen, die zur Begrüßung ein lustiges Mitmachlied gemeinsam mit den Kindern gesungen hat. Danach wurden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt, um mehrere Stationen zu unterschiedlichen Schwerpunkten zu besuchen.

gebaut und mehrere Experimente durchgeführt. Bei einer weiteren Station wurde den Kindern in einem finsternen Raum mit Hilfe einer UV-Lampe gezeigt, wie Eulen in der Dunkelheit der Nacht sehen, um ihre Beute erkennen und fangen zu können. Auch ein Adler wurde gemeinsam kreativ gestaltet, um ihn als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Die Kinder machten mit großer Freude und Begeisterung bei allen Stationen mit und hatten sichtlich Spaß. Gegen Mittag fuhren alle wieder mit dem Bus zurück nach Fürnitz, wo sich die Kinder bei einem schmackhaften Mittagessen vom Ausflug stärkten und den Vormittag bei Gesprächen Revue passieren ließen. Dieser Ausflug wird den Kindern bestimmt lange in freudiger Erinnerung bleiben. Der Kindergarten Fürnitz bedankt sich bei Bgm. Christian Poglitsch und Kindergartenreferentin Vbgm. Michaela Baumgartner, dass sie diesen aufregenden Tag ermöglicht haben.

Löwenzahnfest im Kindergarten Fürnitz

Nach langem fand im Kindergarten Fürnitz endlich wieder ein Sommerfest statt, zu dem auch die Familien der Kinder herzlich eingeladen wurden. Kindergartenreferentin Vbgm. Michaela Baumgartner nahm sich auch gerne die Zeit dabei zu sein und wurde vor Ort freudig in Empfang genommen. Passend zu dieser Jahreszeit stand bei der sommerlichen Feier alles unter dem Motto „Löwenzahn und Pustebblume“. Ein Thema, das die Fürnitzer Kinder bereits die letzten Wochen über begleitet hat. Im Vorfeld stellten die Kleinen Löwenzahnhonig, Erdbeermarmelade und Kräutersalz her, die im Anschluss an die Feier ausgegeben wurden. Nach dem musikalischen Auftritt wurden die Kinder und Gäste beim Buffet mit Getränken, Nudelgerichten sowie mit schmackhaften Kuchen versorgt. Ein großer Dank gilt allen Eltern und Großeltern, die fleißig beim Backen geholfen haben, Katharina Gregori von der Finkensteiner Nu-

delfabrik für die Spende und Kindergartenreferentin, für die Eis-Spende an die Kinder. Beim anschließenden gemütlichem Beisammensein und bei bester Laune fand die Feier einen schönen Ausklang.



Passend zum Motto „Löwenzahn und Pustebblume“ präsentierten die Kinder im Garten mehrere Lieder, Gedichte und Tänze.

Kindergarten Finkenstein Ausflug ins Planetarium Klagenfurt

Anfang Juni fuhren die Kinder vom Kindergarten Finkenstein mit ihren Betreuerinnen ins Planetarium Klagenfurt. Bereits auf der Fahrt im Reisebus war die Aufregung und Vorfreude der Mädchen und Buben spürbar. Im Planetarium angekommen, erwartete die Kinder die Mitmach-Geschichte „Die Sonne und das Krokodil“. Es wurde gemeinsam ein Blick auf unsere Milchstraße und das Universum geworfen. Dabei durften die Kinder mit lustigen Zaubersprüchen und schwungvoller Musik aktiv am Geschehen teilnehmen. Im Anschluss besuchten alle gemeinsam den Europapark, wo die Kinder jausnen und sich am großen Spielplatz so richtig austoben konnten. Diesen Ausflug zum Jahresabschluss werden die Kleinen bestimmt nicht so schnell vergessen.



Bevor es für die Kleinen zum Spielen in den Europapark ging, hieß es noch Aufstellung zum Gruppenfoto.

Kindergarten Latschach zu Besuch bei der Feuerwehr



„Wasser marsch“ hieß es für die Kindergartenkinder bei der Freiwilligen Feuerwehr Latschach. Einen Vormittag lang durften die Kleinen im Rüsthaus alles genau unter die Lupe nehmen. Vor allem beim Arbeiten mit der Kübelspritze und dem Löschrucksack bemerkten die Kinder, wie viel Kraft und Geschicklichkeit dafür notwendig ist. Zum Abschluss gab es für alle eine kleine Jause.

Ein herzliches Dankeschön an Oberbrandinspektor und Feuerwehrkommandant Jürgen Nessmann und den Kameraden der FF Latschach, für den lehrreichen und spannenden Vormittag.

Kindergartenkinder erlebten die Welt der Bienen

Am 18. Mai waren die Kinder vom Kindergarten Latschach bei Imker Arnold eingeladen. Interessiert beobachteten die kleinen Entdecker die vielen tausend Bienen im Schaustock. Sogar die Bienenkönigin konnte man erkennen, da der Imker sie „markiert“ hatte. Aufmerksam lauschten die angehenden Schulkinder dem Imker, der Wissenswertes über die Aufgaben der Bienenkönigin, der Arbeiterinnen und der Dohnen erzählte. Es war ein Erlebnis für alle Sinne. Die Kinder durften Bienenwachs riechen, die Bienenwaben tasten und den Honig sowie verschiedenste Blütenpollen schmecken. Vielen Dank an Familie Marak für den informativen und köstlichen Vormittag.



Für die Kindergartenkinder war es eine schöne Gelegenheit, einen näheren Einblick in die Welt der Bienen, zu bekommen.

Gabriele Thomasser in den Ruhestand verabschiedet



Bgm. Christian Poglitsch (l.v.r.) und die Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten Gabi Thomasser (hinten, 3.v.r.) zusammen mit den Kindern.

„Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich darauf freut!“ Arthur Schnitzler

Mit Ende des Monats Mai ist für Gabriele „Gabi“ Thomasser der letzte Arbeitstag im Kneippkindergarten Ledenitzen angebrochen, denn nach sieben Jahren im Kindergarten trat sie nun ihren wohlverdienten Ruhestand an. Nach ihrem beruflichen Werdegang im Einzelhandel, entschied sich Gabi 2015 in den Gemeindedienst einzutreten. Bereits nach kurzer Zeit als unterstützende Kraft in der Kindergartenküche wurde von ihr der Küchenalltag gemeistert und hat jederzeit Vertretungen als Köchin und Reinigungskraft übernommen. In dieser Zeit schlossen Kolleginnen und Kollegen, Eltern und vor allem die Kinder Gabi sehr ins Herz. Die Kolleginnen und Kollegen des Kindergartens Ledenitzen bedanken sich bei Gabriele für ihre Kollegialität sowie ihre große Einsatzbereitschaft. Sie konnten sich immer auf sie und ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Kindergartens verlassen.

Im Rahmen einer Feier wurde Gabi mit reichlich Glückwünschen sowie kleinen Präsenten der Kinder verabschiedet. Im Kinderchor klang zum Abschied ein Ständchen für ihre Gabi: „Dank dir kommen aus der Küche nur gute Gerüche und schmackhafte Sachen, die uns Freude machen! Dass du gehst, ist wirklich schade und das sieht man uns auch an. Wir werden dich vermissen und erinnern uns noch lang.“ Auch Bürgermeister Christian Poglitsch und Amtsleiter Johannes Hassler bedankten sich persönlich bei Gabi Thomasser und verabschiedeten sie mit einem Blumenstrauß und den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt. Mit dabei war auch ihr Mann „Charly“ Thomasser, der sich jetzt auch auf die gemeinsame Zeit mit Gabi freut. Nun ist für sie die Zeit für neue Herausforderungen, neue Ziele und neue Aufgaben gekommen. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kindergarten und alle Kindergartenkinder wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit!

Ringa raja pri sajenju solate



Der Garten wurde nicht nur besichtigt, die Kinder durften auch beim Salatpflanzen mithelfen.

Pomladi so nas priklicali vrtovi in različna opravila, ki so povezana za rastjo rastlin in zelenjave. V otroškem vrtcu smo sadili čebulice tulipanov in sejali krešo. Spoznavali smo rekvizite za delo na vrtu. Na

povabilo gospe Tonder smo se z veseljem odpravili na izlet. Obiskali smo vrtove v vernberškem samostanu. Vse spoznano in naučeno smo z voditeljico Elisabeth poglobili in ponovili. Otroci so sadili solatne sadike, si ogledali toplo gredo in zeliščni vrt. Z vonjem in okušanjem smo prepoznavali že poznane rastline. Dobili smo svežo solato, redkvice in redkev, kar nam je v otroškem vrtcu potem zelo teknilo. Poučni izlet nas je obogatil in dal nova spoznanja. „Rastline živijo!“



Der Besuch im Garten des Klosters Wernberg hat den Kindern große Freude bereitet.

der Tulpenzwiebel gesetzt und Kresse gesät. Passend dazu haben wir auch einige Gartenwerkzeuge kennengelernt. Auf Einladung von Claudia Tonder haben wir uns mit viel Freude auf den Weg zum Kloster Wernberg gemacht, um den Garten zu besichtigen. Alles, was wir bereits gelernt hatten, konnten wir unter der Leitung von Frau Elisabeth wiederholen und vertiefen. Gemeinsam machten wir uns an die Arbeit und setzten viele, viele Salatpflanzen. Wir besichtigten einen Folientunnel und den Kräuternbau. Mit Riechen und Schmecken erkannten wir ein paar uns schon bekannte Pflanzen. Als Belohnung bekamen wir frischen Salat, Radieschen und Rettiche. Mmmh, sehr gute Lebensmittel!

Ringa raja pianta insalata

La primavera ci ha fatto ritrovare la voglia di lavorare in giardino con fiori e verdura. Così anche noi abbiamo piantato nella scuola materna dei bulbi di tulipani, seminato del crescione ed in questo contesto, abbiamo imparato l'uso di vari attrezzi. Su invito della signora Claudia Tonder, siamo andati con tanto piacere a Wernberg a visitare il giardino del convento. Sotto la direzione della signora Elisabeth abbiamo avuto la possibilità di mettere in pratica ed approfondire tutte le nostre conoscenze. Tutti insieme ci siamo messi al lavoro ed abbiamo piantato tante, tante piantine d'insalata. In seguito abbiamo potuto vedere la serra e la coltivazione di tutte le erbe aromatiche. Annusando ed assaggiando abbiamo riconosciuto alcune erbe. Per il nostro aiuto abbiamo ricevuto dell' insalata, ravanelli e rapine fresche. Che buoni che erano!

Ringa raja beim Salatpflanzen

Die Frühjahrszeit ließ uns im Garten bei den Blumen und beim Gemüse wieder aktiv werden.

So haben wir auch im Kindergarten wieder

Aufregender Besuch - Spatzen im Waldkindergarten



Der junge Haussperling, als er ca. zwei Wochen alt war.

Im letzten Monat hatten die Waldkindergartenkinder zwei junge Haussperlinge im Wald zu Gast. Eine Mitarbeiterin hat die beiden Vogelbabys in den Waldkindergarten mitgebracht. Sie sind aufgrund von örtlichen Bauarbeiten von ihren Eltern getrennt worden und wären gestorben, wenn Eva sie nicht aufgenommen hätte. Die beiden jungen Spatzen, so werden Haussperlinge auch bezeichnet, bekamen zuerst einen Namen und so wählten die Kinder die Namen nach den Haupteigenschaften der Vogelbabys aus. „Piepser“ hat ständig nach Futter gerufen und „Schlaffinchen“ hat viel geschlafen. Beide Tiere waren bei der ersten Begegnung erst knapp eine Woche alt und mussten alle 45 Minuten mit der Pinzette gefüttert werden. Das war natürlich sehr aufregend für die Kinder und sie haben die Fütterung gut unterstützt. Wichtig zu wissen: Es wurde in Abstimmung mit der zuständigen Stelle für Wildvögel und einem Jäger gearbeitet! Die Zeit verging, dennoch hat es „Schlaffinchen“ trotz der liebevollen Pflege leider nicht geschafft und ist im Schlaf verstorben. „Piepser“ hingegen wuchs und gedieh prächtig. Er fraß viel und wurde seinem Namen allemal gerecht. Von früh morgens bis Sonnenuntergang wurde durchgepiepst. Schon bald hat er erste Flatterversuche unternommen und schließlich hat sich auch herausgestellt, dass „Piepser“ ein Weibchen - also eigentlich eine „Piepserin“ ist.

Nach nur zwei Wochen hieß es dann aber wieder Abschied nehmen, denn der Haussperling wurde umgesiedelt. Eine Expertin für die Auswilderung von Vögeln hat ihn aufgenommen. In einer Voliere lernt der Spatz gemeinsam mit anderen Singvögeln das Fliegen und wird im Anschluss ausgewildert.

Jubiläumslauf am Faaker See

Der legendäre Kärntnermilch Faakerseeelauf sponsored by Hervis rund um den südlichsten Badesee Kärntens feiert heuer nach einer pandemiebedingten Pause sein 15-jähriges Jubiläum. Teilnehmen kann jeder, der Freude an der Bewegung hat. Es warten wieder Finisher Medaillen, Genusspakete der Kärntnermilch und wie gewohnt einzigartige Preise und eine große Startnummernverlosung auf die Teilnehmer!

Die Bewerbe: Samstag, 09. Juli 2022

Das Laufwochenende am Faaker See startet mit dem **Draustädter Kinder- und Jugendlauf (0,2 – 2,4 km) um 09:00 Uhr**. Der **Kärntnermilch Gesundheitslauf, der Family Aktiv Teambewerb** und **Nordic Walking Bewerb (4,5 km)** mit Start um 10:30 Uhr bieten eine ideale Bewegungseinheit für alle Genusssportler.

Im Rahmen des **Family Aktiv Teambewerbs (4,5 km)** mit Start um 10:30 Uhr spielt das Alter keine Rolle, im Vordergrund steht hier der gemeinsame Spaß an der Bewegung. Egal ob mit Kinderwagen oder Nordic Walking Stöcke, jede Familie/jedes Team soll bei diesem Bewerb die Möglichkeit haben, gemeinsam sportlich aktiv zu sein. Dieser Bewerb zählt heuer zum „**Gesunde Gemeinde Cup**“ und daher ist die Teilnahme für alle Teams kostenfrei, es zählt ausschließlich der Teamgedanke und die Motivation zur gesunden körperlichen Aktivität.

Sonntag, 10. Juli 2022, Start 09:00 Uhr

Der **Panoramalauf (10,5 km)** führt eine und der **Hervis Halbmarathon (21,1 km)** zwei Runden um den See, vorbei am Drobollacher Marterl mit atemberaubendem Blick auf den Mittagkogel und einer Laufstrecke, die teilweise direkt neben dem türkisblauen Seeufer verläuft.

Wichtig für alle Anrainer: Am Sonntag, den 10. Juli 2022 erfolgt eine Einbahnregelung um den See (ca. 09:00 bis 12:00 Uhr). Zur Minimierung von Verkehrsbehinderungen wird nach erfolgtem Start eine Einbahnregelung ausnahmslos im Uhrzeigersinn um den Faaker See errichtet. Ein Fahrverbot gilt nur auf bestimmten Abschnitten, diese sind mit Schildern markiert und werden vor der Veranstaltung im Rahmen einer amtlichen Mitteilung bekanntgegeben. Der WFV Finkenstein am Faakersee als Veranstalter bedankt sich bereits im Vorhinein für das Verständnis und ladet herzlich alle Gemeindebürger zum 15. Kärntnermilch Faakerseelauf sponsored by Hervis ein. **Veranstaltungsort:** Eventgelände Arneitz | **Infos und Anmeldung:** www.faakerseeauf.at

Einladung Eröffnung Stocksportanlage beim Gasthaus Pranger



Am Samstag, dem 25. Juni 2022 um 16:00 Uhr

Feierliche Eröffnung durch Bürgermeister Christian Poglitsch, **Weihung** der Stocksportanlage durch Pfarrer Peter Olip, **Unterhaltung** durch die Kinder-Jugendvolkstan- und Schuhplattlergruppe Fürnitz, ab 18:00 Uhr Live-Musik mit

den **Zenzbaum!** Der SV St. Job Sigmontitsch freut sich auf euer Kommen! Der Eintritt ist frei!

IRONMAN AUSTRIA – Kärnten am Sonntag, 03. Juli 2022

Am **3. Juli 2022** findet wieder dert IRONMAN AUSTRIA statt. Um 06:30 Uhr geht's mit dem Schwimmen los, um ca. 07:10 Uhr nimmt der erste Athlet die 180 km Radstrecke in Angriff, um danach noch einen Marathon zu laufen, damit dann schlussendlich um ca. 14:30 Uhr der Sieger 2022 feststeht.

Zuerst wird die sog. A-Schleife von Klagenfurt (Wechselzone UNI Parkplatz) über Krumpendorf, Hallegg, Wölfnitz, Überfeld/Kraig, St. Veit, Feldkirchen, Moosburg, Tigring, Seigbichl, Moosburg und Krumpendorf befahren. Vorbei an Start/Ziel der Radstrecke bei der UNI Klagenfurt geht es weiter über die sog. die B-Schleife über Reifnitz, Velden, Rosegg, St. Niklas, Egg am See, Ledenitzen, St Peter bei St. Jakob i.R., Mühlbach, Rosegg, Velden, Schiefing, St. Egyden, Ludmannsdorf, Köttmannsdorf und Lambichl zurück zum Ziel in der Wechselzone bei der UNI Klagenfurt.

Achtung: In der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wird die B84 Faakersee Bundesstraße von Egg kommend nach Ledenitzen weiter über die Ferlacher Straße bis zu B85 Rosental Bundesstraße Richtung St. Jakob i. R. von 09:15 bis 16:30 Uhr gesperrt sein.

Die Sicherheit der teilnehmenden Athleten hat oberste Priorität. Das bedingt, dass gerade für das Radrennen die Straßen komplett gesperrt werden müssen und Kreuzungen, Querungen, Parallelpasagen nur auf wirklich notwendigen und sicheren Stellen möglich sind.

Nähere Informationen (Starterfeld, Ergebnisse, Absperrmaßnahmen, Streckenverlauf etc.) zum IRONMAN AUSTRIA – Kärnten finden Sie auf www.ironman.com/im-austria

ALLEIN ODER GEMEINSAM?



Dr. Wolfgang Milz,
Öffentlicher Notar

Diese Frage ist oft Gegenstand notarieller Beratungen, wenn es um Anschaffungen, Mitsprache, Risikomanagement, Kontrolle oder Einflussbereiche geht, sowohl in privaten wie in unternehmerischen Angelegenheiten.

Im privaten Bereich stellt sich oft die Frage: sollte ein Baugrund, ein Haus, eine

Eigentumswohnung, ein Wertpapierkonto o.ä. alleine erworben bzw. angelegt werden oder gemeinsam mit dem Lebenspartner? Oder mit einem Kind? Sollten Eigentumsbeschränkungen wie zB ein Belastungs- und Veräußerungsverbot begründet werden, die Besitznachfolge vorgegeben werden? Sofortige teilweise oder gänzliche Weitergabe oder doch nur vorsorgliche Regelungen für den Todesfall? Wohl geht es auch hier um Einfluss, Steuern und Haftungsfragen, teilweise auch um vorweggenommene Erbschaftsregelungen. Mittel- und langfristig stehen Überlegungen über Vermögenserhaltung, Vermehrung bzw. Weitergabe im Blickfeld.

Im unternehmerischen Bereich begegnen wir der kapitalistisch ausgerichteten GmbH, oft in Kombination mit einer personalistisch ausgerichteten Kommanditgesellschaft. Bei der Wahl der Gesellschaftsform spielt natürlich auch die Risikoabgrenzung eine Rolle. Bei der GmbH haften die Gesellschafter grundsätzlich nur mit der Höhe des Stammkapitales, ein Kommanditist haftet nur bis zur Höhe der ausgehandelten Hafteinlage. Es ist auch möglich, nur alleine eine GmbH zu gründen! Bei mehreren Miteigentümern stellt sich immer die Frage der Stimmgewichtung, wechselseitiger Vorzugsrechte, gegenseitiger Kontrollrechte ... Die notarielle Beratung ist im Vorfeld von wichtigen Entscheidungen jedenfalls genauso notwendig und anzuraten, wie die steuerrechtliche, und hilft, Fehler und künftigen Streit zu vermeiden!

PS: eine erste Rechtsauskunft im Notariat ist kostenlos!



MILZ & PARTNER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43
9500 Villach
T: 04242 25234
E: milz@notar.at
F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at

motorwelt
SPINDELBOECK
 ST. VEIT • VILLACH • EBERNDORF • MURAU • KNITTELFELD
 www.spindelboeck.at



SOMMER-AKTION MIT MARKENQUALITÄT UND RUNDUMSERVICE
HABEN SIE LUST AUF MEHR FREIZEIT?
 AUTOMATISCHE RASENROBOTER MIT VERLEGUNG UND GARANTIE

VOLLAUTOMATISCHE RASENROBOTER

STIHL *IMDW*



- ✓ seit über 27 Jahren Mährobotererfahrung
- ✓ GRATIS Grundstücksbesichtigung
- ✓ GRATIS Beratung bei Ihnen vor ORT
- ✓ vollständige Verlegung mit Installation
- ✓ in ganz Kärnten und der Steiermark
- ✓ bei uns gibt es die Verlegegarantie
- ✓ Komplettservice mit Fachwerkstätten
- ✓ Mähroboter bereits

Husqvarna



ab € 999,-

STIHL



STIHL RT 5097
 - 101 cm Breite
 - 250 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 3.590,-



STIHL RT 5112 Z
 - 117 cm Breite
 - 2 Zylinder Motor
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 4.990,-



STIHL RT 6127 ZL
 - 127 cm Breite, Tempomat
 - 2 Zylinder Motor, 21 PS
 - 350 L Grasfangkorb
 - stufenloser Fahrtrieb

€ 6.150,-

Husqvarna



HUSQVARNA Rider
 verschiedene Modelle

ab € 3.599,-



€ 159,-

HUSQVARNA Akku-Trimmer Set 115iL
 mit Akku u. Ladegerät

www.spindelboeck.at

9300 ST. VEIT/GLAN
 WIRTSCHAFTSPARK 3
 Tel. 04212 2618

9500 VILLACH
 HEIDENFELDSTR. 33
 Tel. 04242 319640

9141 EBERNDORF
 EISENKÄPPLERSTR. 14
 Tel. 04236 2148

8850 MURAU
 KELTENSIEDLUNG 109
 Tel. 03532 2903

8720 KNITTELFELD
 KÄRNTNERSTR. 90
 Tel. 03512 85004